

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte lesen Sie die unten angegebenen Geschäftsbedingungen. Diese, regeln die Beziehung zwischen der HSN Capital Group Ltd (hierin "Gesellschaft/Unternehmen"), einer von der Finanzaufsichtsbehörde - Financial Services Authority Seychelles (FSA) beaufsichtigten und regulierten Firma, und ihren Kunden.

1. Parteien der Vereinbarung

- 1.1. Diese Vereinbarung wird vom und zwischen dem Unternehmen einerseits und dem Kunden (hierin „Sie“ oder „Ihr“) geschlossen, der das Antragsformular zur Kontoeröffnung ausgefüllt hat, und wurde vom Unternehmen als Kunde akzeptiert.
- 1.2. The Der Vertrag ist für die Parteien und ihre zugelassenen Nachfolger und Abtretenden bindend und kommt ihnen zugute.
- 1.3. Stellen Sie zu Ihrem Vorteil und zu Ihrem Schutz sicher, dass Sie sich ausreichend Zeit nehmen, um die Vereinbarung sowie alle anderen zusätzlichen Dokumente und Informationen, die Ihnen auf der Website des Unternehmens zur Verfügung stehen, zu lesen, bevor Sie ein Konto eröffnen und / oder Aktivitäten mit dem Unternehmen durchführen.
- 1.4. Hiermit erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Sie durch Klicken auf das entsprechende Feld durch unser Online-Bewerbungsformular einen rechtsverbindlichen Vertrag zwischen Ihnen und uns eingehen und sich voll und ganz damit einverstanden erklären, alle Allgemeinen Geschäftsbedingungen einzuhalten und an diese gebunden zu sein in dieser Vereinbarung dargelegt, da sie möglicherweise für Sie gelten.

2. Interpretation der Begriffe

In dieser Vereinbarung:

"Access Data" - "Zugangsdaten" sind der Benutzername und das Passwort des Kunden, die erforderlich sind, um auf die Plattform (en) zugreifen und diese nutzen zu können, das Telefonpasswort, das erforderlich ist, um Bestellungen per Telefon zu tätigen und andere ausgegebene Geheimcodes von der Firma an den Kunden.

"Account Opening Application Form" – "Formular Kontoeröffnungsantrags" ist das vom Kunden ausgefüllte Antragsformular / der ausgefüllte Fragebogen, um die Dienstleistungen der Gesellschaft im Rahmen dieser Vereinbarung und ein Kundenkonto zu beantragen. Über dieses Formular / Fragebogen erhält die Gesellschaft unter anderem Informationen für die Identifikation und Due Diligence des Kunden, seine Kategorisierung und Angemessenheit oder Eignung (wie zutreffend) in Übereinstimmung mit den anwendbaren Vorschriften.

"Affiliate" - "Verbundenes Unternehmen" ist in Bezug auf die Gesellschaft jede Gesellschaft, die direkt oder indirekt die Gesellschaft kontrolliert oder von ihr kontrolliert wird, oder eine Einheit, die direkt oder indirekt unter gemeinsamer Kontrolle mit der Gesellschaft steht; und "Kontrolle" ist die

Macht die Angelegenheiten der Gesellschaft oder einer Einheit zu verwalten.

"Vereinbarung" bedeutet diese "Kundenvereinbarung".

"Anwendbare Vorschriften" sind:

- a) FSA-Regeln oder andere Regeln einer relevanten Regulierungsbehörde mit Befugnissen über das Unternehmen;
- b) Die Regeln des relevanten Marktes;
- c) Alle anderen anwendbaren Gesetze, Regeln und Bestimmungen

"Ask" soll den höheren Preis in einem Angebot bedeuten, zu dem der Kunde den Preis kaufen kann.

"Bevollmächtigter" ist die Person des Absatzes 12.2 der Kundenvereinbarung.

"Saldo" ist das gesamte Finanzergebnis auf dem Kundenkonto nach der letzten abgeschlossenen Transaktion und dem Einzahlungs- / Auszahlungsvorgang zu einem beliebigen Zeitpunkt.

"Basiswährung" ist die erste Währung im Währungspaar, gegen die der Kunde die Angebotswährung kauft oder verkauft.

"Best Execution Policy" (Best Execution Policy) bezeichnet die vorherrschende Richtlinie des Unternehmens, die auf unserer Website zur bestmöglichen Ausführung bei der Ausführung von Kundenaufträgen verfügbar ist.

"Bid" - „Gebot“ bezeichnet den niedrigeren Preis in einem Angebot, zu dem der Kunde verkaufen kann.

„Geschäftstag“ bezeichnet jeden Tag, an dem wir für Betrieb geöffnet sind, mit Ausnahme von internationalen Feiertagen, die auf der Website des Unternehmens angekündigt werden.

„CFD-Kontrakt“ oder „CFD“ bezeichnet einen Vertrag, bei dem es sich um einen Differenzkontrakte handelt, der sich auf Preisschwankungen des betreffenden Wertpapiers (Security) oder Indexes bezieht

„Kundenkonto“ bezeichnet das personalisierte Konto des Kunden, bestehend aus allen Abgeschlossenen Transaktionen, offenen Positionen und Aufträgen in der Plattform, dem Guthaben der Kundengelder und Einzahlungs- / Auszahlungstransaktionen der Kundengelder.

"Closed Position" – "Geschlossene Position" bedeutet das Gegenteil einer offenen Position.

"Abgeschlossene Transaktion" in einem CFD soll zwei gleich große Kontrakte bedeuten (Eröffnung einer Position und Schließung einer Position): Kaufen, dann Verkaufen und umgekehrt.

"Differenzkontrakt" ("CFD") ist ein Vertrag, der sich auf Preisschwankungen eines Basiswerts bezieht.

Ein CFD ist ein Finanzinstrument.

"Interessenkonflikt-Richtlinie" bezeichnet die vorherrschende Politik der Gesellschaft in Bezug auf Interessenkonflikte die auf der Website verfügbar ist;

"Kontraktsspezifikationen" sind die wichtigsten Handelsbedingungen in CFDs (z. B. Spreads, Swaps, Lotgröße, Anfangsmarge, Erforderliche Marge, Abgesicherte Marge, Mindestniveau für die Platzierung von Stop-Loss-Positionen, Take-Profit- und Limit-Orders, Finanzierungsgebühren, Gebühren etc.) für jeden CFD-Typ, der von Zeit zu Zeit vom Unternehmen festgelegt wird.

"Währung des Kundenkontos" ist die Währung, auf die das Kundenkonto lautet, das Euro oder US-Dollar oder jede andere Währung sein kann, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit anbietet.

"Währungspaar" bezeichnet das Objekt oder den Basiswert eine CFD-Transaktion basierend auf der Veränderung des Wertes einer Währung gegenüber der anderen. Ein Währungspaar besteht aus zwei Währungen (der Angebotswährung und der Basiswährung) und zeigt an, wie viel von der Angebotswährung benötigt wird, um eine Einheit der Basiswährung zu kaufen.

"FSA" bezeichnet die Financial Services Authority Seychelles (Finanzaufsichtsbehörde Seychellen), die Aufsichtsbehörde der Gesellschaft.

"FSA-Regeln" sind die Regeln, Richtlinien, Verordnungen, Richtlinien, Meinungen oder Empfehlungen der FSA.

"Equity" - "Eigenkapital" ist das Guthaben, plus oder minus, und den gleitenden Gewinn oder Verlust, der sich aus einer offenen Position ergibt, und wird wie folgt berechnet: Equity = Balance + Floating Profit - Floating Loss.

"Wesentliche Einzelheiten" sind die erforderlichen Einzelheiten, damit das Unternehmen die Aufträge platzieren kann, beispielsweise, aber nicht beschränkt auf; die Art des Finanzinstruments, die Art des Auftrags, die Art des Basiswerts, wenn der Kunde einen "Pending Order (Limit oder Stop)" platziert, gibt er den beabsichtigten Preis an zu dem der Auftrag (Order) auf dem Markt ausgesetzt wird, sowie Stop Loss und / oder Take Profit etc.

"Event of Default" hat die Bedeutung, die in Paragraph 15.1 der Kundenvereinbarung angegeben ist.

"Expert Advisor (EA)" ist ein mechanisches Online-Handelssystem dass zur Automatisierung von Handelsaktivitäten auf einer elektronischen Handelsplattform entworfen wurde. Es kann so programmiert werden, dass es den Kunden auf eine Handelsgelegenheit aufmerksam macht und sein Konto automatisch handelt und alle Aspekte von Handelsgeschäften verwaltet indem Aufträge direkt an die Plattform gesendet werden um "Stop Loss" "Trailing Stops" und "Take Profit Levels" automatisch anzupassen. Alvexo bietet keine solche Funktion für Kunden und jegliche Verwendung ist untersagt. Alvexo kann nach eigenem Ermessen jedes Kundenkonto kündigen und / oder aussetzen, sollte der Einsatz eines EA verdächtigt oder identifiziert werden (26.4.k).

"Finanzinstrument" bezeichnet die Finanzinstrumente, die unter der CIF-Lizenz des Unternehmens

stehen und im Dokument "Unternehmensinformationen" zu finden sind.

"Floating Profit/Loss" in einem CFD ist der aktuelle Gewinn / Verlust aus offenen Positionen, der zu den aktuellen Quotes berechnet wird (ggf. zuzüglich Provisionen oder Gebühren).

"Force Majeure Event" - "Ereignis höherer Gewalt" wird in Absatz 28.1 der Kundenvereinbarung erklärt.

"Free Margin" – "Freie Marge" ist der Betrag der verfügbaren Mittel auf dem Kundenkonto, der zur Eröffnung einer Position oder zur Aufrechterhaltung einer offenen Position verwendet werden kann. Freie Marge wird wie folgt berechnet: Eigenkapital abzüglich (abzüglich) Erforderliche Marge [Freie Marge = Eigenkapital- Notwendige Marge].

"Hedged Margin" für den CFD Handel ist die erforderliche Marge die von dem Unternehmen benötigt wird um "Matched Positions" zu eröffnen und zu erhalten.

"Initial Margin" "Einschuss" für den CFD-Handel bezeichnet die erforderliche Marge, die das Unternehmen benötigt, um eine Position zu eröffnen.

"Introducing Broker" – "Einführenden Brokers" bezeichnet eine Person (oder eine juristische Person), die vom Unternehmen und / oder von den Kunden für die Weiterleitung von Kunden an das Unternehmen und / oder für die Beratung dieser Kunden und / oder die Ausführung der Transaktionen dieser Kunden gegenüber dem Unternehmen vergütet wird.

"Leverage" "Hebel" – "Leverage" für den CFD-Handel, ist das Verhältnis in Bezug auf die Transaktionsgröße und die anfängliche Marge. Verhältnis 1:100 bedeutet um eine Position zu eröffnen ist die "Initial Margin" ("Einschuss") hundertmal weniger als die Transaktionsgröße ist.

"Long Position" für den CFD-Handel bedeutet eine Kaufposition, die an Wert gewinnt, wenn die Marktpreise steigen, zum Beispiel in Bezug auf Währungspaare, den Kauf der Basiswährung gegen die Angebotswährung.

"Lot" bezeichnet eine Einheit (Unit), die den für jeden Basiswert eines CFD angegebenen Transaktionsbetrag misst.

"Lotgröße" ist die Anzahl der Basiswerte in einem Lot in einem CFD. Die 1 (eine) Standardlotgröße ist die für jeden CFD spezifizierte Maßeinheit. Die Gesellschaft kann nach ihrem Ermessen Standard-Lot, Mikro-Lot und Mini-Lot anbieten, wie sie von Zeit zu Zeit in den Vertragsspezifikationen oder auf der Website des Unternehmens definiert sind.

"Marge" – "Margin" bezeichnet die erforderlichen garantierten Mittel, um offene Positionen in einer CFD-Transaktion zu eröffnen oder zu erhalten.

"Nachschusshinweis" – "Margin Call" bezeichnet die Situation, in der das Unternehmen den Kunden informiert zusätzliche Marge einzuzahlen, wenn der Kunde nicht genügend Marge hat, um Positionen zu eröffnen oder offene Positionen zu erhalten.

"Marge Level" für den CFD-Handel ist der Prozentsatz des Verhältnisses zwischen Eigenkapital und erforderlicher Marge und wird wie folgt berechnet: $\text{Margin Level} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{erforderliche Margin}} \times 100\%$.

"Marge Handel"- "Margin Trading" für den CFD-Handel ist der Hebel-Handel, wenn der Kunde Transaktionen mit weniger Geld auf dem Kundenkonto in Vergleich zur Transaktionsgröße tätigen kann.

"Matched Positions" für den CFD-Handel sind Long- und Short-Positionen derselben Transaktionsgröße, die auf dem Kundenkonto für denselben CFD geöffnet sind.

"Notwendige Marge" für den CFD-Handel ist die notwendige Marge, die das Unternehmen benötigt, um offene Positionen zu erhalten.

"Normale Marktgröße" für CFD-Handel bezeichnet die maximale Anzahl von Anteilen des Basiswerts, die von der Gesellschaft zur Ausführung übermittelt werden.

"Offene Position" bedeutet jeden offenen Optionskontrakt (Call und / oder Put), der nicht geschlossen wurde. In Bezug auf den CFD-Handel kann dies eine Long-Position oder eine Short-Position sein, die keine abgeschlossene Transaktion ist.

"Auftrag" – "Order" ist eine Anweisung des Kunden, gegebenenfalls mit CFDs zu handeln.

"Plattform" bezeichnet den von der Gesellschaft betriebenen und unterhaltenen elektronischen Mechanismus, der aus einer Handelsplattform, Computergeräten, Software, Datenbanken, Telekommunikationshardware, Programmen und technischen Einrichtungen besteht und die Handelsaktivität des Kunden in Finanzinstrumenten über das Kundenkonto erleichtert.

"Politisch exponierte Personen" bedeutet:

- a) Natürliche Personen, die mit wichtigen öffentlichen Ämtern betraut sind oder waren, das heißt: Staatsoberhäupter, Regierungschefs, Minister und stellvertretende oder stellvertretende Minister; Mitglieder von Parlamenten; Mitglieder der obersten Gerichte, der Verfassungsgerichte oder anderer hochrangiger Justizorgane, deren Entscheidungen unter Ausschluss außergewöhnlicher Umstände nicht weiter angefochten werden können; Mitglieder der Rechnungshöfe oder der Zentralbanken; Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere in den Streitkräften; Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane von staatseigenen Unternehmen. Keine der oben genannten Kategorien ist so zu verstehen, dass sie mittlere oder jüngere Beamte umfasst. Wenn eine Person in einem Land für mindestens ein Jahr nicht mehr mit einer prominenten öffentlichen Funktion im Sinne der oben genannten Definition betraut ist, gelten diese Personen nicht als politisch exponierte Personen
- b) Die unmittelbaren Familienmitglieder solcher Personen, die unter Definition A definiert sind, was bedeutet: der Ehepartner; jeder Partner, der nach nationalem Recht dem Ehepartner gleichgestellt ist; die Kinder und ihre Ehepartner oder Partner; und die Eltern.

- c) Personen, von denen bekannt ist, dass sie als nahe stehend zu dieser Personen im Sinne von Definition A stehen, das folgendes bedeutet: jede natürliche Person, von der bekannt ist, dass sie mit juristischen Personen oder rechtlichen Vereinbarungen ein gemeinsames wirtschaftliches Eigentum besitzt, oder sonstige enge Geschäftsbeziehungen mit einer Person im Sinne von Definition A; jede natürliche Person, die ein ausschließliches wirtschaftliches Eigentum an einer juristischen Person oder einer rechtlichen Vereinbarung besitzt, von der bekannt ist, dass sie zu dem tatsächlichen Nutzen der in Definition A genannten Person errichtet wurde.

"Auftrag Level" - "Order Level" für den CFD-Handel ist der im Auftrag angegebene Preis

"Quote" ist die Information über den aktuellen Preis für einen bestimmten Basiswert in Form der Ask und Bidkurse.

"Kurswährung" "Quote Currency" bedeutet die zweite Währung im Währungspaar, die vom Kunden für die Basiswährung gekauft oder verkauft werden kann.

"Quotes Base" in Bezug auf CFD-Handel soll die auf dem Server gespeicherten Quotes-Flow-Informationen bedeuten.

"Quotes Flow" bedeutet den stream von Quotes in der Plattform für jeden CFD.

"Dienstleistungen" sind die Dienstleistungen, die das Unternehmen dem Kunden im Rahmen dieser Vereinbarung gemäß Absatz 7.1 der Kundenvereinbarung anbietet.

"Short Position" für CFD-Handel bedeutet eine Verkaufsposition, die an Wert gewinnt, wenn die Marktpreise sinken, zum Beispiel in Bezug auf Währungspaare, Verkauf der Basiswährung gegen die Angebotswährung

"Slippage" bezeichnet die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer Transaktion in einem CFD, und dem Preis, zu dem die Transaktion tatsächlich ausgeführt wird. Slippage tritt häufig in Phasen höherer Volatilität (z.B aufgrund von Nachrichtenereignissen) auf, die die Ausführung eines Auftrags an einem spezifischen Zeitpunkt unmöglich machen wenn Markt Aufträge genutzt werden, und auch wenn große Aufträge ausgeführt werden, wenn nicht genügend Interesse auf dem gewünschten Preisniveau vorhanden ist, um den erwarteten Handelspreis aufrechtzuerhalten.

"Spread" für CFD-Handel bedeutet die Differenz zwischen Ask und Bid eines Basiswertes in einem CFD zum selben Zeitpunkt.

"Swap or Rollover" (Swap oder Rollover) für den CFD-Handel sind die Zinsen, die zum Erhalten einer über Nacht offenen Position addiert oder abgezogen werden.

"Swap Free Client Account" ist eine Art von Kundenkonto, die für den CFD-Handel verfügbar ist und die in Paragraph 45 erklärt wird.

“Trailing Stop” im CDF-Handel bezeichnet einen Stop-Loss-Auftrag, der bei einer Long-Position auf einem Prozentsatz unterhalb des Marktpreises gesetzt wird. Der Trailing Stop-Preis wird angepasst, wenn der Preis schwankt. Ein Sell Trailing Stop-Auftrag setzt den Stop-Preis zu einem festen Betrag unter dem Marktpreis mit einem angehängten “Trailing” – Betrag. Wenn der Marktpreis steigt, steigt der Stop-Preis um den Trail Betrag, aber wenn der Paar-Preis fällt, ändert sich der Stop - Loss - Preis nicht und ein Markt-Auftrag wird angegeben, wenn der Stop-Kurs erreicht wird.

"Transaktion" bedeutet die Transaktion des Kunden in einem CFD.

"Transaktionsgröße" für den CFD-Handel ist die Lotgröße multipliziert mit der Anzahl der Lots.

"Basiswert" bezeichnet den Gegenstand oder Vermögenswert in einem CFD und kann entweder Währungspaare, Futures, Metalle, Aktienindizes, Aktien und Rohstoffe.

"Underlying Market" “Zugrunde liegende Markt“ ist der relevante Markt, auf dem der Basiswert eines CFD gehandelt wird.

"Webseite" bezeichnet die Webseite der Gesellschaft unter www.alvexo.com, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft unterhalten wird.

- 2.1. Wörter, die den Singular importieren, importieren den Plural und umgekehrt. Wörter, die das Männliche importieren, müssen das Weibliche und umgekehrt importieren. Zu den Wörtern, die Personen bezeichnen, gehören Unternehmen, Personengesellschaften, andere nicht rechtsfähige Körperschaften und alle anderen juristischen Personen und umgekehrt.
- 2.2. Absatzüberschriften dienen nur als Referenz
- 2.3. Jede Bezugnahme auf eine Handlung oder Regelung oder ein Gesetz ist eine Handlung oder Regelung oder ein Gesetz in der jeweils geänderten, ergänzten, konsolidierten, erneuerten oder ersetzten Fassung, allen angeführten Anweisungen, Richtlinien, gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen oder Anordnungen zu dieser und jeder gesetzlichen Bestimmung, wovon diese gesetzliche Bestimmung eine Nacherfüllung, Ersetzung oder Änderung ist.

3. *Bewerbung und Aufnahme*

- 3.1. Nachdem der Kunde das Kontoeröffnungsantragsformular ausgefüllt und übermittelt hat, wird ihm zusammen mit allen erforderlichen Ausweisdokumenten, die das Unternehmen für seine eigenen internen Prüfungen benötigt, eine Mitteilung gesendet, in der er darüber informiert wird, ob er als Kunde des Unternehmens akzeptiert wurde . Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen nicht verpflichtet sein muss (und möglicherweise nach geltenden Vorschriften nicht in der Lage ist), eine Person als seinen Kunden anzunehmen, bis alle erforderlichen Unterlagen bei dem Unternehmen eingegangen sind und von dieser und dem gesamten internen Unternehmen ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllt wurden Kontrollen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Geldwäscheprüfungen, Angemessenheits- oder Eignungsprüfungen, falls zutreffend) wurden erfüllt. Es versteht sich ferner, dass sich das Unternehmen das Recht vorbehält, zusätzliche Sorgfaltspflichten zu erlassen, um Kunden mit Wohnsitz in bestimmten Ländern zu akzeptieren.

- 3.2. Die Vereinbarung wird wirksam und beginnt mit dem Erhalt einer vom Unternehmen gesendeten Mitteilung des Kunden, in der der Kunde darüber informiert wird, dass er als Kunde des Unternehmens angenommen wurde oder ein Handelskonto für ihn eröffnet wurde.
- 3.3. Der Kunde hat die Möglichkeit, den Vertrag zu beenden, indem die Firma innerhalb der ersten dreißig (30) Tage nach der Aktivierung des Kundenkontos schriftlich informiert wird. Das Unternehmen wird dem Kunde alle Beträge zurückerstatten, die der Kunde an die Firma überwiesen hat, solange der Kunde keine Trades über die Plattform(en) des Unternehmens getätigt hat.
- 3.4. Die Verifizierung der Identität des Kunden muss innerhalb der vorgesehenen Frist von dreißig (30) Tagen abgeschlossen sein. Wenn die Verifizierung der Identität des Kunden nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens abgeschlossen ist, muss die Geschäftsbeziehung beendet werden und die Gelder müssen an die ursprüngliche Finanzierungsquelle zurückgegeben werden. Wenn der Kunde über die Handelsplattform des Unternehmens Trades getätigt hat, die zu Verlusten geführt haben, werden die restlichen Gelder abzüglich die Verluste zurückerstattet. Falls der Kunde jedoch Gewinne erzielt hat, wird der ursprünglich eingezahlte Betrag zurückerstattet und die Gewinne verbleiben auf dem Handelskonto, bis der Kunde die erforderlichen Unterlagen für die Verifizierung des Handelskontos vorlegt.
- 3.5. Wenn der Vertrag nicht gekündigt wurde, bleibt er bis zu seiner Kündigung gemäß den Bestimmungen im Abschnitt „Kündigung“ dieses Dokuments in Kraft.

4. Kundenklassifizierung

- 4.1. Das Unternehmen behandelt den Kunden standardmäßig als Kleinanleger. Das Unternehmen bietet dem Kunden die Möglichkeit, eine Neuklassifizierung anzufordern. Wenn ein Kunde eine andere Einstufung verlangt, muss er bestimmte quantifizierte und qualitative Kriterien erfüllen.
- 4.2. Auf Antrag des Kunden führt das Unternehmen eine angemessene Beurteilung des Fachwissens, der Erfahrung und des Wissens des Kunden durch, um im Hinblick auf die Art der Transaktionen oder Dienstleistungen, die beabsichtigt sind, dass der Kunde seine / ihre eigenen Investitionsentscheidungen und das Verstehen der damit verbundenen Risiken. Wenn die oben genannten Kriterien jedoch nicht erfüllt werden, behält sich das Unternehmen das Recht vor, zu wählen, ob Dienstleistungen gemäß der geforderten Klassifizierung erbracht werden sollen.
- 4.3. Die Kundenkategorie bestimmt das Schutzniveau, das dem Kunden nach geltendem Recht gewährt wird. Ein „Retail Client“ - „Kleinanleger“ wird mit den höchsten verfügbaren regulatorischen Schutzmaßnahmen angeboten. Professionelle Kunden gelten als erfahrener, sachkundiger und erfahrener Mitarbeiter, die in der Lage sind, ihr eigenes Risiko einzuschätzen, und können sich daher weniger regulatorischen Schutz leisten.

5. Assessment

- 5.1. Bei der Bereitstellung des Service für Empfang und Übertragung und Ausführung von Kundenaufträgen ist das Unternehmen gemäß anwendbaren Vorschriften verpflichtet,

Informationen von einem Kunden oder potentiellen Kunden bezüglich seiner Kenntnisse und Erfahrungen im Anlagebereich zu erhalten, betreffend die spezifische Art der Dienstleistungen oder eines Finanzinstruments das angeboten oder verlangen wird, damit die Gesellschaft beurteilen kann, ob die Dienstleistung oder das Finanzinstrument für den Kunden geeignet ist. Wenn sich der Kunde oder potentielle Kunde entscheidet, die Informationen bezüglich seines Wissens und seiner Erfahrung nicht zur Verfügung zu stellen oder wenn er unzureichende Informationen über sein Wissen und seine Erfahrung liefert, kann das Unternehmen nicht bestimmen, ob die Dienstleistung oder das Finanzinstrument für ihn geeignet ist. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Informationen über seine Kenntnisse und Erfahrungen, die der Kunde dem Unternehmen zur Verfügung stellt, korrekt und vollständig sind und das Unternehmen dem Kunden gegenüber nicht verantwortlich ist, wenn diese Informationen unvollständig oder irreführend sind oder sich ändern oder ungenau werden und es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft ihre Verpflichtungen gemäß anwendbaren Vorschriften erfüllt, es sei denn, der Kunde hat die Gesellschaft über solche Änderungen informiert.

Eignung und Angemessenheit

- 5.2. Der Kunde anerkennt hiermit ausdrücklich, dass CFD - Produkte, mit denen Kunden über die von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen Geschäfte tätigen, nicht beabsichtigt sind, von der Gesellschaft als für den Kunden geeignet dargestellt zu werden, und jegliche Kommentare oder Erklärungen, die von der Gesellschaft oder Mitarbeiter oder Vertreter der Gesellschaft, einschließlich verbundener Unternehmen, in Bezug auf solche CFDs oder von der Gesellschaft verbreiteten Research-Informationen sollten unter keinen Umständen als Anlageberatung angesehen werden und sollten in keinem Fall als solche erhalten oder als solche bezeichnet werden.
- 5.3. Da das Unternehmen nur auf Ausführungsbasis handelt, erkennt der Kunde bei der Abgabe seines Auftrags (Order) an, dass er allein dafür verantwortlich ist, eine eigene unabhängige Beurteilung und Untersuchung der Risiken der Transaktion vorzunehmen. Der Kunde vertritt, dass er über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung verfügt, um die Vorzüge und Risiken jeder Transaktion selbst zu bewerten, einschließlich des Risikos, das gesamte investierte Kapital zu verlieren. Das Unternehmen gibt seinen Kunden keine Garantie in Bezug auf die Eignung der im Rahmen dieser Vereinbarung gehandelten CFDs und hat in den Beziehungen des Unternehmens zu seinen Kunden auch keine treuhänderische Pflicht.

Angemessenheitsbewertung - Professionelle Kunden

- 5.4. Sofern das Unternehmen den Kunden nicht ausdrücklich darauf hinweist, dass das Unternehmen den Kunden als professionellen Kunden behandelt, wird das Unternehmen die Kunden immer als Klainanleger klassifizieren. Der Kunde hat Anspruch auf bestimmte Kundenschutzbestimmungen, die in den geltenden Verordnungen festgelegt sind.
- 5.5. In Fällen, in denen der Kunde das Unternehmen auffordert, den Kunden als professionellen Kunden anstelle eines Privatkunden zu klassifizieren, kann das Unternehmen entweder (a) zulassen, dass der Kunde gemäß seinem Antrag in Bezug auf einen Teil oder alles neu kategorisiert wird der Kunden, die mit dem Unternehmen zu tun haben, vorbehaltlich jeglicher Unterlagen und anderer Nachweise, die das Unternehmen möglicherweise benötigt, um die Berechtigung des Kunden in Bezug auf eine

solche Neukategorisierung und zu den Bedingungen zu überprüfen, über die das Unternehmen den Kunden bei der Annahme des Unternehmens informiert Anfrage oder (b) das Unternehmen kann nicht zustimmen, den Kunden gemäß der Anfrage neu zu kategorisieren und diese Neukategorisierung aufgrund des Wissens und der Sachkenntnis des Kunden zu verweigern.

- 5.6. Wenn der Kunde als professioneller Kunde eingestuft wird ist das Unternehmen gemäß den anwendbaren Gesetzen und Bestimmungen verpflichtet, zu beurteilen, ob ein Dienst oder eine Transaktion für den Kunden geeignet ist. Das Unternehmen ist nach den anwendbaren Gesetzen und Bestimmungen berechtigt, davon auszugehen, dass der Kunde über ausreichende Kenntnisse, Marktkenntnisse und Erfahrung verfügt, um die mit solchen Dienstleistungen oder Transaktionen oder Arten von Transaktionen oder CFDs verbundenen Risiken zu verstehen und den Kunden eine eigene Bewertung der Vorteile vorzunehmen und Risiken einer Transaktion, die der Kunde eingehen kann.
- 5.7. Wenn das Unternehmen die Kenntnis und Erfahrung des Kunden im Handel mit Finanzinstrumenten vorgenommen hat und bestätigt hat, dass der Kunde entweder als professioneller Kunde oder als Kleinanleger handeln kann, müssen die Kunden die Legalisierungsinformationen an das Unternehmen übermitteln und verpflichten Sie sich zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften Ihres Unternehmens (KYC-Know your Client), einschließlich der Überprüfung der Identität, des Wohnsitzes und des wirtschaftlichen Profils.

Angemessenheitsbewertung – Kleinanleger

- 5.8. Wenn Kunden als Kleinanleger eingestuft werden, ist das Unternehmen gemäß geltender Gesetze und Vorschriften verpflichtet, die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wie CFDs zu bewerten und zu beurteilen, ob diese Instrumente für den Kunden geeignet sind.
- 5.9. Bei der Kontoeröffnungs- und -registrierungsphase muss der Kunde der Gesellschaft Informationen über das Wissen und die Erfahrung des Kunden zur Verfügung stellen, hauptsächlich in Bezug auf den Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wie CFDs und den Einsatz von Hebel (Leverage), um der Gesellschaft die Einhaltung zu ermöglichen Verpflichtungen aus den anwendbaren Gesetzen und akzeptieren die Risikoerklärung des Unternehmens.
- 5.10. Die Informationen, die das Unternehmen zum Zweck der Angemessenheitsprüfung benötigt, können mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens eingeholt werden, oder das Unternehmen kann bei einem Gespräch mit seinen Kunden die Beantwortung von Fragen verlangen, oder das Unternehmen kann andere Methoden oder Kombinationen von Methoden anwenden. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass er dem Unternehmen vollständige und korrekte Informationen zur Verfügung stellt, damit das Unternehmen die Angemessenheitsbewertung durchführen kann. Wenn das Unternehmen nach seinem Ermessen der Ansicht ist, dass die Antworten unzureichend oder inkonsistent oder widersprüchlich sind, kann das Unternehmen weitere Klarstellungen zu diesen Antworten verlangen oder sogar das Konto des Kunden ablehnen.
- 5.11. Der Zweck des Angemessenheitstests besteht darin, dem Unternehmen zu ermöglichen, das Wissen

und die Erfahrung des Kunden zu beurteilen, sodass das Unternehmen in der Lage ist, angemessen zu bestimmen, ob komplexe Finanzinstrumente wie die CFDs für jeden Kunden geeignet sind, in den er investieren kann. Kunden sollten jede Warnung sorgfältig prüfen, die das Unternehmen seinen Kunden als Ergebnis der Angemessenheitsbewertung gibt. Wenn der Kunde Fragen hat oder weitere Klarstellungen zur Angemessenheitsbewertung verlangt, sollte er sich an das Unternehmen wenden, um weitere Unterstützung und Klarstellungen zu erhalten.

5.12. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit zu verlangen, dass seine Kunden dem Unternehmen zusätzliche oder sonstige Informationen zum Zweck der Angemessenheitsbewertung zur Verfügung stellen, auch nachdem das Unternehmen den erfolgreichen Abschluss der Angemessenheitsbewertung bestätigt hat. Dies kann in Bezug auf Folgendes geschehen:

- a) Das Unternehmen prüft durch unterstützende Dokumentation die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wie CFDs,
- b) alle vorgeschlagenen Änderungen des Hebels, mit dem Kunden handeln können
- c) in Bezug auf eine Änderung der Umstände des Kunden, die dem Unternehmen zur Kenntnis gebracht wurde
- d) als Teil einer laufenden oder maßgeschneiderten Überwachungstätigkeit, die das Unternehmen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften durchführt, oder
- e) unter allen anderen Umständen, in denen das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Erfassung dieser Informationen angemessen ist.

5.13. Bei der Durchführung der Angemessenheitsprüfung hat das Unternehmen das Recht, nach seinem Ermessen relevante Gewichtungen für die an die Kunden gestellten Fragen und die Antworten der Kunden zu bestimmen und zuzuweisen.

5.14. Die Kunden erklären hiermit und garantieren, dass sie den Zweck der von der Firma durchgeführten Angemessenheitsprüfung verstehen und wissen, wie wichtig es ist, der Gesellschaft vollständige und korrekte Informationen zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen. Die Kunden werden gewarnt und akzeptieren hiermit, dass unrichtige oder unvollständige Informationen über ihr Wissen und ihre Erfahrung im Anlagebereich die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen, die Angemessenheitsprüfung ordnungsgemäß durchzuführen.

5.15. Während des Onboarding-Prozesses des Kunden und auf der Grundlage der vom Unternehmen durchgeführten Bewertung des Wissens und der Erfahrung des Kunden werden Kunden als Privatkunde, professioneller Kunde oder als nicht erfahrener Kunde für den Umgang mit komplexen Finanzinstrumenten eingestuft. In diesem Fall würde der Onboarding-Prozess dies erfordern müssen gekündigt werden. Die Kunden erklären sich mit der Bewertung einverstanden und akzeptieren sie. Die jeweilige Klassifizierung liegt vollständig im Ermessen des Unternehmens, basierend auf den Informationen, die der Kunde zur Verfügung gestellt hat und die das Unternehmen auf genaue und umfassende Art und Weise zur Verfügung stellt, und dass es vollständig im Ermessen des Unternehmens liegt und die Annahme verweigern kann eine Person als Kunde, ohne dass das Unternehmen Gründe oder Gründe dafür angeben muss.

5.16. Das Unternehmen erkennt an und stimmt zu, dass der Kunde in jedem Fall Anspruch auf die Schutzmaßnahmen hat, die gemäß den anwendbaren Gesetzen und Bestimmungen als Privatkunde

oder professioneller Kunde verfügbar sind.

6. *Hebel*

Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung bestätigen die Kunden, stimmen zu und akzeptieren, dass sie die Konzepte der Hebelwirkung verstehen.

- 6.1. Der Handel mit gehebeltem Kapital bedeutet, dass der Kunde Geschäfte tätigen kann, deren Werte wesentlich höher sind als die tatsächlich investierten Mittel, die nur als Marge des Kunden dienen. High Leverage kann das Renditepotenzial erheblich steigern, aber auch potenzielle Verluste erheblich steigern. Die Hebelwirkung wird in einem Verhältnis wie 1: 100, 1: 200, 1: 300, 1: 400 und 1: 500 oder einem anderen Verhältnis angegeben, das die Gesellschaft auf der Grundlage der anwendbaren Gesetze und Vorschriften von Zeit zu Zeit einführt.
- 6.2. Kunden aus verschiedenen Regionen oder Ländern können gemäß den Anweisungen ihrer örtlichen Aufsichtsbehörden einem niedrigeren Leverage-Freibetrag unterliegen
- 6.3. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Hebel-Ratios auf eine bestimmte Anlageklasse oder einen Teil davon (z. B. die Anlageklasse -Rohstoffe) und nicht auf einzelne Finanzinstrumente innerhalb dieser Anlageklasse anzuwenden.
- 6.4. Unbeschadet der vorstehenden Bestimmungen kann die Gesellschaft den Ausfall und / oder ausgewählte Leverage Ratios jederzeit und ohne Vorankündigung einschränken, wenn das Unternehmen der Ansicht ist, dass dies im besten Interesse des Kunden ist oder dies durch geltende Gesetze und Vorschriften oder das Unternehmen vorgeschrieben ist hält es nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung der vorherrschenden oder erwarteten Marktbedingungen und der Volatilität für erforderlich.
- 6.5. Während das Unternehmen bemüht ist, den Kunden eine angemessene Mitteilung über eine solche Maßnahme zu geben, erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass das Unternehmen insbesondere in Zeiten erhöhter tatsächlicher oder erwarteter Marktschwankungen, die durch vorhersehbare oder unvorhergesehene politische und wirtschaftliche Ereignisse verursacht werden, diese Änderungen während der Benachrichtigung vornehmen kann seine Kunden von diesen nur zur gleichen Zeit.

7. *Dienstleistungen*

- 7.1. Das Unternehmen bietet dem Kunden ausschließlich Ausführungsinstrumente zum Handel mit einer Reihe von Instrumenten in Form von CFDs (auch als "Leveraged Products" bezeichnet) an. Bitte besuchen Sie die Website des Unternehmens für detaillierte Beschreibungen der vom Unternehmen angebotenen Instrumente und die Vertragsspezifikationen.
- 7.2. Das Unternehmen tritt jederzeit als „Matched-Principal“ in Bezug auf den Handel des Kunden auf und wird nicht beraten.

- 7.3. Der Handel mit der Gesellschaft beinhaltet die Erbringung der folgenden Anlagedienstleistungen der Gesellschaft an den Kunden, vorbehaltlich der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Kunden:
- a) Empfang und Übergabe von Aufträgen des Kunden in Finanzinstrumenten, die von der Gesellschaft von Zeit zu Zeit angeboten werden.
 - b) Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten, die die Gesellschaft von Zeit zu Zeit anbietet.
 - c) Cash- / Collateral-Management gemäß Absatz 16.
 - d) Fremdwährungsdienste, sofern sie mit der Erbringung des Empfangs- und Übermittlungsdienstes nach Absatz 7.3 (a) und (b) verbunden sind.
- 7.4. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen seine Dienstleistungen in Bezug auf verschiedene Finanzinstrumente anbietet. Der Kunde darf jedoch nur mit einem oder einigen dieser Finanzinstrumente handeln.
- 7.5. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen beim Handel mit CFDs keine Finanzinstrumente des Kunden hält und keine Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten für Rechnung des Kunden oder der Verwahrstelle bereitstellt.
- 7.6. Dem Kunden ist bekannt, dass es sich bei CFDs um derivative Produkte handelt und sie daher nicht berechtigt sind, ein zugrunde liegendes Instrument zu besitzen. Dem Kunden ist auch bekannt, dass keine physische Lieferung eines zugrunde liegenden Vermögenswerts erfolgen wird.
- 7.7. Der Kunde akzeptiert, dass die Gesellschaft der einzige Ausführungsplatz in Bezug auf ihre Handelstätigkeit im Rahmen der Vereinbarung ist. Obwohl das Unternehmen die Aufträge des Kunden zur Ausführung an Dritte über eine elektronische Kommunikationsplattform an Liquiditätsanbieter weiterleiten kann, ist das Unternehmen vertraglich die einzige Gegenpartei der Geschäfte des Kunden, und alle Ausführungsaufträge werden im Namen des Unternehmens ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie in der Best-Execution-Richtlinie. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments ist das Unternehmen eine Liquiditätsanbietervereinbarung mit der VPR Safe Financial Group Limited eingegangen und kann von der oben genannten Vereinbarung nach eigenem Ermessen verwenden.
- 7.8. Der Kunde kann während der normalen Handelszeiten des Unternehmens mit dem spezifischen Finanzinstrument handeln, während dessen die Plattform Preise generiert und während dem der Kunde Anweisungen erteilt oder den CFD für ein Finanzinstrument handeln kann, wie auf der Website des Unternehmens angegeben Zeit. Der Kunde kann während dieser auf der Website des Unternehmens angegebenen Handelszeiten nur für dieses relevante Finanzinstrument handeln. Es ist zu beachten, dass bestimmte Finanzinstrumente bestimmte Handelszeiten haben, die in den Handelsspezifikationen auf der Website des Unternehmens aufgeführt sind. Der Kunde ist dafür verantwortlich, vor dem Handel auf der Website des Unternehmens nach weiteren Details zu suchen. Feststehende Feiertage werden dem Kunden entweder über das interne E-Mail-System oder auf andere Weise mitgeteilt, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit verwendet.
- 7.9. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen für den Kunden zu einem beliebigen Zeitpunkt zu verweigern, den die Gesellschaft für erforderlich hält, ohne dazu

verpflichtet zu sein, den Kunden über die Gründe zu informieren.

8. *Beratung und Kommentar*

- 8.1. Die Gesellschaft wird den Kunden nicht über die Vorzüge eines bestimmten Auftrags informieren oder ihm irgendeine Form von Anlageberatung geben, und der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistungen keine Anlageberatung in Finanzinstrumenten oder den zugrunde liegenden Märkten oder Vermögenswerten beinhalten. Der Kunde allein entscheidet, wie er mit seinem Kundenkonto umgeht und Bestellungen aufgibt und nach seinem Ermessen relevante Entscheidungen trifft.
- 8.2. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, dem Kunden rechtliche, steuerliche oder sonstige Ratschläge im Zusammenhang mit Transaktionen zu erteilen. Der Kunde kann vor dem Abschluss einer Transaktion einen unabhängigen Rat einholen.
- 8.3. Das Unternehmen kann von Zeit zu Zeit und nach seinem Ermessen dem Kunden (oder in Newslettern, die es auf seiner Website oder seinen Abonnenten über seine Website oder auf andere Weise zur Verfügung stellt) Informationen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen zur Verfügung stellen, jedoch nicht als Teil seiner Dienstleistungen für den Kunden. Wo es so ist:
 - a) Das Unternehmen ist für diese Informationen nicht verantwortlich.
 - b) Die Gesellschaft gibt keine Zusicherung, Garantie oder Garantie hinsichtlich der Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen oder hinsichtlich der steuerlichen oder rechtlichen Konsequenzen einer damit zusammenhängenden Transaktion.
 - c) Diese Informationen werden nur zur Verfügung gestellt, um dem Kunden die Möglichkeit zu geben, seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen, und stellen keine Anlageberatung oder unaufgeforderte finanzielle Werbeaktionen für den Kunden dar. (d) Wenn das Dokument eine Beschränkung der Person oder Kategorie von Personen enthält, für die das Dokument bestimmt ist oder an die es verteilt wird, stimmt der Kunde zu, dass er es nicht an eine solche Person oder Personengruppe weitergibt.
 - d) Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen vor dem Versand möglicherweise selbst gehandelt hat, um von den Informationen Gebrauch zu machen, auf denen es basiert. Das Unternehmen macht keine Angaben zum Zeitpunkt des Eingangs beim Kunden und kann nicht garantieren, dass er diese Informationen zur gleichen Zeit wie andere Kunden erhält.
- 8.4. Es wird davon ausgegangen, dass Marktkommentare, Nachrichten oder andere vom Unternehmen bereitgestellte oder zur Verfügung gestellte Informationen Änderungen unterliegen und jederzeit ohne Ankündigung zurückgezogen werden können.
- 8.5. Die Gesellschaft bietet keine Anlage-, Finanz-, Rechts-, Steuer- oder aufsichtsrechtliche Beratung an und gibt auch keine andere Empfehlung ab. Der Kunde ist sich darüber einig, dass er vor dem Abschluss eines Geschäfts eine eigene Beurteilung einer Transaktion vornehmen muss und sich nicht auf Meinungen, Material oder Analysen stützen darf, die von der Gesellschaft oder von verbundenen Unternehmen, Mitarbeitern oder anderen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden Rat oder Empfehlung. Wenn der Kunde nicht sicher ist, ob er mit der

Vereinbarung fortfahren soll, kann er unabhängige Beratung einholen.

- 8.6. Das Unternehmen bietet keine Anlageforschung an, und jedes andere Material, das Marktanalysen enthält, wird als Marketingkommunikation betrachtet und sollte nicht als Beratung, Empfehlung oder Untersuchung konzipiert werden.

9. *Plattform*

- 9.1. Nach der Aktivierung des Kunden können Sie:

- a) Laden Sie die Handelsplattform (en) (die „Software“) herunter, und installieren Sie sie (falls vorhanden). Wenn der Kunde eine webbasierte Version der Software (sofern verfügbar) verwendet, sollten Sie sicherstellen, dass diese zugänglich und betriebsbereit sind
- b) Verwenden Sie ihre ZugangsCodes, um sich bei der Software sowie am Client-Dashboard des Unternehmens anzumelden, von wo aus sie ihre persönlichen Informationen und Handelsaktivitäten einsehen können. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass sein Passwort jederzeit beibehalten oder geändert wird. Sie sind auch dafür verantwortlich, die Korrespondenz des Unternehmens bezüglich ihrer ZugangsCodes geheim und vertraulich zu behandeln.

- 9.2. Vorbehaltlich der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Kunden gewährt das Unternehmen dem Kunden hiermit eine eingeschränkte Lizenz, die nicht übertragbar, nicht ausschliesslich und vollständig einbringbar ist, zur Nutzung der Plattform (en) (einschließlich der Nutzung der Website und aller anderen) zugehörige herunterladbare Software, die von Zeit zu Zeit verfügbar ist), um Aufträge in ein oder mehrere Finanzinstrumente einzugeben. Die Gesellschaft kann je nach Finanzinstrument unterschiedliche Plattformen verwenden.

- 9.3. Die Handelsplattform, die möglicherweise von einem Dritten entwickelt wurde, wird „wie besehen“ bereitgestellt. Das Unternehmen gewährleistet, jedoch nicht garantiert, dass die Software Datensicherheitsprotokolle unterstützt, die mit den vom Unternehmen verwendeten Protokollen kompatibel sind. Das Unternehmen kann auch nicht garantieren, dass die Software frei von Fehlern oder Mängeln ist.

- 9.4. Die Gesellschaft wird die Handelsplattform und alle anderen damit verbundenen Systeme in angemessenem Umfang auf dem neuesten Stand halten. Das Unternehmen und / oder ein relevanter Dritter kann diese Wartung von Zeit zu Zeit durchführen. Dazu gehören das Herunterfahren, Neustarten und / oder Aktualisieren der Server, um sicherzustellen, dass die Software effektiv und effizient funktioniert. Diese Maßnahmen können dazu führen, dass die Software für einen bestimmten Zeitraum nicht zugänglich und / oder funktionsunfähig ist. Der Kunde akzeptiert daher, dass das Unternehmen keine Verantwortung für Verluste übernimmt, einschließlich finanzieller Verluste und / oder Opportunitätsverlust aufgrund von Wartungsarbeiten und / oder jeglicher Handlung oder Auslassung des Unternehmens und / oder des Anbieters von Drittanbietern.

- 9.5. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, die kompatiblen Geräte bereitzustellen und zu warten, die für den Zugriff und die Nutzung der Plattform (s) erforderlich sind. Dazu gehören mindestens ein PC oder ein Mobiltelefon oder Tablet (je nach verwendeter Plattform), ein Internetzugang mit allen

Mitteln und ein Telefon oder andere Zugangsleitung. Der Zugang zum Internet ist ein wesentliches Merkmal, und der Kunde ist allein für die Gebühren verantwortlich, die für die Verbindung zum Internet erforderlich sind.

- 9.6. Der Kunde versichert und garantiert, dass er geeignete Schutzmittel in Bezug auf die Sicherheit und Integrität seines Computers oder Mobiltelefons oder Tablets installiert und implementiert hat, und er hat geeignete Maßnahmen ergriffen, um sein System vor Computerviren oder anderen schädlichen oder ungeeigneten Materialien oder Geräten zu schützen Informationen oder Daten, die möglicherweise die Website, die Plattform (en) oder andere Systeme des Unternehmens schädigen. Der Kunde verpflichtet sich ferner, das Unternehmen vor missbräuchlicher Übertragung von Computerviren oder anderen ähnlich schädlichen oder unangemessenen Materialien oder Geräten von seinem PC oder Mobiltelefon an die Plattform zu schützen.
- 9.7. Das Unternehmen haftet nicht für den Kunden, wenn sein Computersystem oder sein Mobiltelefon oder Tablet ausfällt, beschädigt, zerstört und / oder formatiert wird. Darüber hinaus haftet das Unternehmen nicht, wenn der Kunde aufgrund von Hardwarekonfiguration oder Missmanagement Verzögerungen und andere Formen von Datenintegritätsproblemen erleidet.
- 9.8. Das Unternehmen haftet nicht für solche Unterbrechungen, Verzögerungen oder Probleme bei der Kommunikation, die der Kunde bei der Nutzung der Plattform (en) erlebt.
- 9.9. Aufträge an das Unternehmen werden auf der Plattform / den Plattformen unter Verwendung der Zugangsdaten über den mit dem Internet verbundenen kompatiblen PC des Kunden platziert. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen berechtigt ist, sich auf jeden Auftrag zu verlassen und zu handeln, die unter Verwendung der Zugangsdaten auf der Plattform oder telefonisch ohne weitere Anfrage an den Kunden erteilt wird, und solche Aufträge sind für den Kunden bindend.
- 9.10. Das Unternehmen wird sich bemühen, die Software und alle anderen Systeme zur Verfügung zu stellen, wenn dies vom Kunden verlangt wird, kann jedoch nicht garantieren, dass die kontinuierliche Verfügbarkeit jederzeit gewährleistet ist, und zwar aus folgenden Gründen, unter anderem:
- a) Fehler, einschließlich technologischer Natur, wie z. B. Fehler bei der Internetverbindung, die den Zugriff auf die Software beeinträchtigen können, auf die sich der Kunde oder das Unternehmen verlassen;
 - b) Aussetzung der Serviceverfügbarkeit aufgrund von Wartungsreparaturen, Updates, Entwicklungen und anderen Problemen außerhalb unserer Kontrolle. Die Gesellschaft wird angemessene Anstrengungen und andere Angelegenheiten außerhalb der normalen Handelszeiten unternehmen. Wenn dies nicht möglich ist, wird sich das Unternehmen bemühen, den Kunden im Voraus zu benachrichtigen.
- 9.11. Darüber hinaus ist der Kunde dafür verantwortlich, dass er auf die Software des Unternehmens zugreifen kann, wann immer dies erforderlich ist und zu den Zeiten, zu denen sie verfügbar ist. Die Verantwortung des Kunden besteht darin, sicherzustellen, dass er Zugriff auf eine zuverlässige Internetverbindung hat, und die dafür verwendeten Geräte zu warten.

10. Geistiges Eigentum

- 10.1. Die Plattform (en), alle Urheberrechte, Marken, Patente, Dienstleistungsmarken, Handelsnamen, Softwarecode, Symbole, Logos, Zeichen, Layouts, Geschäftsgeheimnisse, Schaltflächen, Farbschemen, Grafiken und Datennamen sind das ausschließliche und ausschließliche geistige Eigentum (IP) des Unternehmens oder von Dritten und sind durch lokale und internationale Gesetze und Verträge zum Schutz geistigen Eigentums geschützt. Diese Vereinbarung vermittelt kein Interesse an oder für die Plattform (en), sondern nur ein Recht zur Nutzung der Plattform (en) gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung. Nichts in dieser Vereinbarung stellt einen Verzicht auf die geistigen Eigentumsrechte des Unternehmens dar.
- 10.2. Unter keinen Umständen darf der Kunde Copyright, Markenzeichen oder sonstige Hinweise von den IP-Adressen oder Webseiten oder Plattformen der Firma verdecken oder entfernen.
- 10.3. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen seine Dienstleistungen unter verschiedenen Marken und Websites anbieten kann. Das Unternehmen besitzt alle auf seiner Website dargestellten Bilder, die Plattform (en) sowie herunterladbare Software und Material. Der Kunde darf diese Bilder auf keine andere Weise als auf die Weise verwenden, für die das Unternehmen sie zur Verfügung stellt.
- 10.4. Der Kunde darf die Informationen, die ihm über die Website oder die Plattform des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden, einschließlich Dokumente, Richtlinien, Texte, Grafiken, Videos, Audio, Softwarecode, Benutzeroberflächendesign oder Logos speichern und drucken. Dem Kunden ist es nicht gestattet, diese Informationen ganz oder teilweise in irgendeiner Form für Dritte zu verändern, zu modifizieren, zu übertragen, zu verteilen oder anderweitig zu vervielfältigen, ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Unternehmens.

11. Untersagte Handlungsweisen

- 11.1. Es ist absolut verboten, dass der Kunde eine der folgenden Aktionen in Bezug auf die Plattform (en) ergreift:
 - a) Verwenden Sie eine Software, die die künstliche Intelligenzanalyse auf die Systeme und / oder Plattformen des Unternehmens anwendet.
 - b) Jede Kommunikation abfangen, überwachen, beschädigen oder modifizieren, die nicht für ihn bestimmt ist.
 - c) Verwenden Sie jede Art von Spinne, Virus, Wurm, Trojaner, Zeitbombe oder andere Codes oder Anweisungen, die dazu dienen, die Plattform (en), das Kommunikationssystem oder ein System des Unternehmens zu verzerren, zu löschen, zu beschädigen oder zu zerlegen.
 - d) Senden Sie unaufgeforderte kommerzielle Mitteilungen, die nach geltendem Recht oder anwendbaren Vorschriften nicht zulässig sind.
 - e) Machen Sie alles, was die Integrität des Computersystems oder der Plattform bzw. der Plattformen des Unternehmens verletzen oder beeinträchtigen könnte, oder führen Sie zu Fehlfunktionen oder deren Betrieb.
 - f) Unrechtmäßiger Zugriff auf oder Versuch, Zugang zu erhalten, Reverse Engineering oder sonstige

Umgehung von Sicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen auf die Plattform (en) angewendet hat.

- g) Jede Handlung, die möglicherweise den unregelmäßigen oder unbefugten Zugriff oder die Nutzung der Plattform (en) erlaubt.

11.2. Sollte der Kunde Handelsstrategien mit dem Ziel eingehen, eine solche falsche Quotierung zu nutzen oder in bösem Glauben zu handeln (im Allgemeinen als "Sniping" bezeichnet), oder sollte das Unternehmen nach eigenem Ermessen und in gutem Glauben bestimmen, dass der Kunde dies tut oder ein Vertreter von ihnen, der in ihrem Namen handelt, nutzt die Vorteile, profitiert oder versucht, solche oder falsche Anführungszeichen zu nutzen oder zu nutzen, oder dass der Kunde andere missbräuchliche oder missbräuchliche Handelshandlungen begeht, einschließlich der folgenden:

- a) Betrug / illegale Handlungen, die zur Transaktion geführt haben;
- b) Arbitrage-Handel wie „Swap Arbitrage“, „Latenz-Arbitrage“ oder „Bonus Arbitrage“ zu Preisen, die von den Plattformen des Unternehmens angeboten werden
- c) Ungewöhnliche Transaktionen wie Scalping, das Eingehen von Positionen für einen willkürlich kurzen Zeitraum (nämlich weniger als (5) Minuten) und/oder das Auftreten von Handelsmustern, die das Unternehmen als plötzliche und erhebliche Belastungen des Handelsvolumens betrachtet;
- d) Der Client darf unter keinen Umständen eine andere IP-Adresse als die IP-Adresse seines Standortes verwenden. Wenn der Kunde aus irgendeinem Grund eine andere IP-Adresse verwenden möchte, muss das Unternehmen unverzüglich benachrichtigt werden.
- e) Aufträge, die auf manipulierten Preisen aufgrund von Systemfehlern oder Systemfehlern aufgegeben werden
- f) Arbitrage-Handel mit Preisen, die von der Plattform des Unternehmens aufgrund von Systemfehlern und / oder
- g) Koordinierte Transaktionen von verbundenen Parteien, um Systemfehler und Verzögerungen bei Systemupdates zu nutzen.
- h) Bestellungen auf der Grundlage privilegierter vertraulicher Informationen

Die Gesellschaft hat das Recht, eine der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- a) Passen Sie die für den Kunden verfügbaren Preisspannen an. und / oder
- b) den Zugang des Kunden auf Streaming-Angebote, die sofort handelbar sind, einschränken Zeitverzögerungen von bis zu 6 Sekunden zwischen der Auftragserteilung des Kunden und der Auftragseröffnung auf den elektronischen Handelsplattformen einführen (um Scalping zu verhindern); und / oder
- c) von dem Kundenkonto alle historischen Handelsgewinne zu erhalten, die der Kunde durch den von der Gesellschaft festgestellten Liquiditätsmissbrauch zu jeder Zeit während der Handelsbeziehung des Unternehmens und des Kunden erzielt hat; und / oder
- d) einen Auftrag abweisen oder einen Handel stornieren; und / oder
- e) diese Vereinbarung sofort zu kündigen.

11.3. Wenn das Unternehmen vernünftigerweise den Verdacht hat, dass der Kunde gegen die Bestimmungen von Absatz 11.1 verstoßen hat, ist es berechtigt, eine oder mehrere der Gegenmaßnahmen von Absatz 31 dieser Vereinbarung zu ergreifen.

12. Sicherheit

- 12.1. Der Kunde verpflichtet sich, seine Zugangsdaten oder Kontonummer geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben.
- 12.2. Die Gesellschaft akzeptiert nur Anweisungen des Kunden und/oder ihrer bevollmächtigten Vertreter gemäß einer aufgeführten "Vollmacht". Zur Klarstellung: Autorisierte Vertreter gelten nicht als Kunden von Alvexo. Die Gesellschaft wird jedoch jegliche Anweisungen eines bevollmächtigten Vertreters als eine Anweisung die direkt von dem Kunden erteilt wurde betrachtet. Die Gesellschaft kann auf solche Anweisungen reagieren, ohne ihre Echtheit oder Gültigkeit zu bestätigen.
- 12.3. Zusätzlich zu den oben genannten Punkten kann sich die Gesellschaft auf Anweisungen jeder Person verlassen, die Zugangscodes des Kunden besitzt, als ob diese Anweisungen vom Kunden stammen würden, ohne dass das Unternehmen eine weitere Anfrage stellt.
- 12.4. Der Kunde ist dafür verantwortlich, alle Informationen über seine Geschäfte mit dem Unternehmen vertraulich zu behandeln. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für den Fall das eine Person unbefugten Zugang zu Informationen über die Geschäfte des Kunden mit dem Unternehmen erlangt, wenn diese Informationen:
 - a) Vom Kunden gehalten werden
 - b) Durch den Kunden an Alvexo und/oder eine andere von der Gesellschaft autorisierte Partei auf elektronischem oder anderem Wege übermittelt werden.
 - c) Übermittlung der Firma auf elektronischem oder sonstigem Wege an den Kunden und / oder einen autorisierten Vertreter.
- 12.5. Wenn der Kunde seine Zugangscodes unter bestimmten Umständen vorsätzlich oder unabsichtlich einer Person preisgibt, übernimmt das Unternehmen keine Verantwortung für etwaige Verluste, die möglicherweise entstehen, einschließlich finanzieller Möglichkeiten und / oder des Verlustes von Möglichkeiten, die von Ihnen verursacht werden Aktionen und / oder Auslassungen.
- 12.6. Der Kunde verpflichtet sich, das Unternehmen unverzüglich zu benachrichtigen, wenn er weiß oder vermutet, dass seine Zugangsdaten oder die Kundennummer an eine nicht autorisierte Person weitergegeben wurden. Das Unternehmen wird dann Schritte unternehmen, um eine weitere Verwendung dieser Zugangsdaten zu verhindern, und wird Ersatz-Zugangsdaten herausgeben. Der Kunde kann keine Bestellungen aufgeben, bis er die Ersatz-Zugangsdaten erhält. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen keine Fälle identifizieren kann, in denen eine andere Person als der Kunde oder sein Bevollmächtigter (sofern zutreffend) Zugang zu ihrer Software oder Informationen erhalten hat, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation, personenbezogener Daten, Zugangsdaten und Kundenkontonummer, wenn die oben genannten Daten zwischen den Parteien oder einer anderen Partei über das Internet oder andere Netzwerkkommunikationseinrichtungen, per Post, Telefon oder auf andere elektronische Weise mit ihren Berechtigungsnachweisen ohne deren ausdrückliche Zustimmung übertragen werden.
- 12.7. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er mit Ermittlungen zusammenarbeitet, die das

Unternehmen bei Missbrauch oder Verdacht auf Missbrauch seiner Zugangsdaten oder seiner Kundennummer durchführen kann.

- 12.8. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Zugriff des Kunden und / oder den Zugriff eines Bevollmächtigten auf die Software jederzeit zu widerrufen, wenn er dies für erforderlich hält, und / oder das Konto des Kunden zu deaktivieren, ohne gegenüber dem Kunden dazu verpflichtet zu sein.
- 12.9. Wenn der Kunde für einen bestimmten Zeitraum keine Aktivitäten und / oder Transaktionen ausgeführt hat, wie dies von der Gesellschaft zu Recht festgelegt wurde, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, zusätzliche Prüfungen durchzuführen und / oder zusätzliche Unterlagen vom Kunden anzufordern, bevor sie dies zulassen jegliche Tätigkeit bei der Gesellschaft wieder aufnehmen.

13. Platzierung und Ausführung von Aufträgen

- 13.1. Aufträge, die über die unten genannten Mittel erteilt werden, werden von der Gesellschaft auf dem elektronischen Handelssystem der Gesellschaft platziert.

Auf der/ den Plattform (en) unter Verwendung ihrer Zugangsdaten, die von der Gesellschaft zu diesem Zweck herausgegeben wurden, und sofern alle wesentlichen Einzelheiten angegeben sind;

- 13.2. Wurden die Informationen nicht mit genehmigten Mitteln an die Gesellschaft übermittelt oder hat der Kunde Anweisungen und/oder Informationen falsch ausgelegt, liegt es in der Verantwortung des Kunden, die erforderlichen Änderungen vorzunehmen, und die Gesellschaft übernimmt keine Verantwortung für Verluste, sei es finanzieller Natur oder einer Gelegenheit in Verbindung mit dieser Anweisung.
- 13.3. Aufträge werden gemäß der für den Kunden verbindlichen Zusammenfassung der Regeln für beste Zinsen und Auftragsausführung ausgeführt.
- 13.4. Die Gesellschaft wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um einen Auftrag auszuführen, aber es wird vereinbart und verstanden, dass trotz der angemessenen Bemühungen der Gesellschaft die Übertragung oder Ausführung aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, nicht immer erreicht werden kann.
- 13.5. Die Gesellschaft trägt keine Verantwortung für Verluste, die durch verspätete oder nicht erhaltene Kommunikation entstehen, die das Unternehmen dem Kunden übermittelt.
- 13.6. Wenn der Kunde einen bevollmächtigten Vertreter ernannt hat, der mit dem Unternehmen in seinem Namen verhandelt, und er seinen Termin absagen möchte müssen sie die Gesellschaft schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 2 Tagen benachrichtigen. Bis das Unternehmen diese Mitteilung erhält, müssen alle Anweisungen, die das Unternehmen vom bevollmächtigten Vertreter erhält werden:
 - a) Als gültig angesehen
 - b) Den Kunden vollständig verpflichten

- 13.7. The Das Unternehmen stellt dem Kunden eine angemessene Berichterstattung über seine Aufträge zu Verfügung. Aus diesem Grund stellt das Unternehmen dem Kunden einen Online-Zugang zu seinem Kundenkonto über die vom Kunden verwendete (n) Plattform (en) zur Verfügung, die ihm ausreichende Informationen zur Erfüllung der CySEC-Regeln in Bezug auf die Kunden liefert. Der Kunde stimmt zu, dass solche Berichte als Berichte gelten die das Unternehmen dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellt. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass solche berichte als Berichte gelten die das Unternehmen dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellt. Das Unternehmen stellt dem Kunden keine Abrechnung in Bezug auf die Finanzinstrumente... zur Verfügung. Wenn der Kunde der Meinung ist dass der Bericht falsch oder nie erhalten worden war, muss der Kunde das Unternehmen zehn Geschäftstage ab dem Tag, an dem der Auftrag vom Unternehmen gesendet wurde oder gesendet werden sollte (für den Fall, dass keine Bestätigung gesendet wurde). Wenn der Kunde während dieser Zeit keine Einwände erhebt, gilt der Inhalt als von ihm genehmigt und abschließend.
- 13.8. Aufträge können innerhalb der normalen Handelszeiten des Unternehmens, die in der jeweils geltenden Fassung auf seiner Website verfügbar sind, platziert werden. Der Kunde hat die Auswahl mit dem Unternehmen während der Geschäftszeiten für Support und Anweisungen (außer Bestellungen) in einer der auf der Alvexo-Website verfügbaren Sprachen zu kommunizieren.
- 13.9. Sofern die Software es zulässt, sind alle Aufträge zum Handel endgültig und können nicht storniert oder gelöscht werden, es sei denn, das Unternehmen stimmt einer solchen Stornierung oder Löschung ausdrücklich zu und/oder sofern in den Rechtsunterlagen des Unternehmens nichts anderes angegeben ist.

14. *Ablehnung von Kundenaufträgen*

- 14.1. Without Unbeschadet anderer Bestimmungen herein ist die Gesellschaft berechtigt, jederzeit und nach eigenem Ermessen dem Kunden ohne Ankündigung oder Erklärung die Handelsaktivitäten des Kunden zu beschränken, Aufträge zu stornieren, Aufträge abzulehnen weiterzuleiten oder durchzuführen, und der Kunde hat keinen Anspruch auf Schadenersatz, besondere Leistung oder Entschädigung jeglicher Art in den folgenden Fällen:
- a) Internetverbindung oder Kommunikation sind gestört.
 - b) Auf Antrag der Regulierungs- oder Aufsichtsbehörden der Republik Seychellen oder eines Gerichtsbeschlusses oder Betrugsbekämpfungs- oder Anti-Geldwäschebehörden.
 - c) Wenn die Rechtmäßigkeit oder Echtheit des Auftrags in Frage steht.
 - d) Ein Ereignis höherer Gewalt ist aufgetreten.
 - e) Im Falle eines Verzugs des Kunden
 - f) Das Unternehmen hat dem Kunden eine Kündigung des Vertrags zugesandt.
 - g) Das System der Gesellschaft lehnt den Auftrag aufgrund von Handelsbeschränkungen ab.
 - h) Unter ungewöhnlichen Marktbedingungen.
 - i) Der Kunde verfügt nicht über ausreichende Mittel in seinem Konto für den jeweiligen Auftrag.

15. Verzugsereignisse

15.1. Jeder der folgenden Punkte stellt ein "Verzugsereignis"

- a) Das Versagen des Kunden, Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft zu erfüllen.
- b) Wenn ein Antrag in Bezug auf den Kunden gemäß einem Insolvenzgesetz, 2013 der Republik Seychellen oder ein gleichwertiges Gesetz in einem anderen Rechtsraum (wenn der Kunde eine Einzelperson ist) gestellt wird, wenn eine Partnerschaft in Bezug auf eine oder mehrere von die Partner oder wenn ein Unternehmen, ein Empfänger, ein Treuhänder, ein administrativer Empfänger oder ein ähnlicher Beauftragter bestellt wird, oder wenn der Kunde mit den Gläubigern des Kunden eine Vereinbarung oder Zusammensetzung trifft oder ein Verfahren beginnt, das dem oben genannten ähnlich oder analog ist Respekt gegenüber dem Kunden.
- c) Der Kunde ist nicht in der Lage, die Schulden des Kunden bei Fälligkeit zu begleichen.
- d) Wenn eine vom Kunden Vertretung und Garantie in Absatz 23 unwahr ist oder wird.
- e) Der Kunde (falls der Kunde eine Einzelperson ist) stirbt oder als abwesend oder als unbesonnen erklärt wird.
- f) Jeder andere Umstand, unter dem das Unternehmen vernünftigerweise glaubt, dass es notwendig oder wünschenswert ist, die in Paragraph 31 beschriebenen Maßnahmen zu ergreifen.
- g) Eine in Absatz 31.1 beschriebene Maßnahme wird von einer zuständigen Regulierungsbehörde oder -stelle oder einem Gericht verlangt.
- h) Das Unternehmen ist der Auffassung, dass der Kunde das Unternehmen in irgendeiner Form von Betrug oder Rechtswidrigkeit oder Verletzung geltender Vorschriften einbezieht oder das Unternehmen dem Risiko ausgesetzt ist, in irgendeine Art von Betrug oder Rechtswidrigkeit oder Verletzung geltender Vorschriften verwickelt zu werden, wenn es weiterhin Dienstleistungen anbietet den Kunden, auch wenn dies nicht auf ein Fehlverhalten des Kunden zurückzuführen ist.
- i) Das Unternehmen ist der Auffassung, dass der Kunde die Anforderungen, die durch Rechtsvorschriften der Republik der Seychellen oder anderer Länder, die für den Kunden oder seine Handelstätigkeit zuständig sind, geltend gemacht hat, erheblich verletzt, wobei diese Wesentlichkeit nach Treu und Glauben vom Unternehmen bestimmt wird.
- j) Wenn das Unternehmen den Verdacht hat, dass der Kunde an Geldwäscheaktivitäten, Terrorismusfinanzierung, Kartenbetrug oder anderen kriminellen Aktivitäten beteiligt ist.
- k) Das Unternehmen vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde eine verbotene Handlung gemäß Absatz 14.1 durchgeführt hat.
- l) Das Unternehmen vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde missbräuchliche Handelsgeschäfte durchgeführt hat, unter anderem Snipping, Scalping, Pip-Hunting, Hedging, Handeln oder Spielen der Lücke, Öffnen einer Position oder Platzieren von "Buy Stop" - oder "Sell Stop" -Aufträgen vor der Veröffentlichung von Finanzdaten, Arbitrage, Manipulationen oder einer Kombination aus schnelleren / langsameren Feeds.
- m) Das Unternehmen vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde das Kundenkonto betrügerisch eröffnet hat.
- n) Das Unternehmen vermutet vernünftigerweise, dass der Kunde eine Fälschung durchgeführt oder eine gestohlene Karte zur Einzahlung seines Kundenkontos verwendet hat.

15.2. Bei einem Ausfall kann die Gesellschaft nach freiem Ermessen jederzeit und ohne vorherige schriftliche Mitteilung eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- a) Kündigung dieser Vereinbarung ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden.
- b) Offene Positionen stornieren
- c) Den Zugang zu den Plattformen vorübergehend oder dauerhaft sperren oder Funktionen der Plattform (en) aussetzen oder verbieten.
- d) Ablehnung oder Weigerung eines Auftrags des Kunden zu übertragen oder auszuführen.
- e) Die Handelsaktivität des Kunden zu beschränken.
- f) Im Falle von Betrug, kehren Sie die Gelder zurück zum wirklichen Eigentümer oder gemäß den Anweisungen der Strafverfolgungsbehörden des relevanten Landes.
- g) Die Stornierung von Gewinnen, die durch missbräuchlichen Handel oder die Anwendung künstlicher Intelligenz auf dem Kundenkonto erzielt wurden.
- h) Die Ergreifung rechtlicher Schritte für Verluste der Gesellschaft.

16. Kunden – Geld – Verarbeitungsregeln

- 16.1. Die Gesellschaft wird alle erhaltenen Kundengelder umgehend an ein oder mehrere getrennte Konten mit zuverlässigen Finanzinstituten senden (**dh verbundene Unternehmen, eine Bank, ein Markt, eine Verrechnungsstelle, eine Clearinghaus oder eine OTC-Handel-Außerbörslicher Handel**), und die Kundengelder werden von eigenen Geld der Gesellschaft getrennt und können nicht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verwendet werden. Das Geld des Kunden wird zu jeder Zeit in Übereinstimmung mit den anwendbaren "Kunden-Geld"- Regeln in der jeweils gültigen Fassung behandelt.
- 16.2. Die Gesellschaft wird den Kunden Geld auf einem oder mehreren getrennten Konten bei einem Finanzinstitut hinterlegen, getrennt vom Geld der Gesellschaft. Dies bedeutet, dass das gesamte Geld des Kunden den Kunden des Unternehmens gehört und unter keinen Umständen zur Erfüllung seiner Verpflichtungen zu irgendeinem Zeitpunkt verwendet wird. Das Kundengeld wird mit dem Geld anderer Kunden in einem getrennten Konto zusammengefasst, das als Sammelkonto fungiert. Daher hat kein einzelner Kunde im Insolvenzfall einen Anspruch auf einen bestimmten Betrag in einem bestimmten Konto. Ansprüche des Kunden richten sich gegen das auf dem getrennten Konto gespeicherte Geld.
- 16.3. Die Dritte Partei, an der das Unternehmen Geld überweisen wird, kann es auf einem Sammelkonto halten und es nicht möglich, es vom Geld des Kunden oder dem Geld des Dritten zu trennen. Im Falle der Insolvenz oder eines anderen vergleichbaren Verfahrens in Bezug auf diesen Dritten kann die Gesellschaft im Namen des Kunden nur eine unbesicherte Forderung gegen den Dritten geltend machen, und der Kunde ist dem Risiko ausgesetzt, dass das Geld, das die Gesellschaft von dem Dritten erhalten hat, nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden mit Forderungen auf dem betreffenden Konto zu befriedigen. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für daraus resultierende Verluste.
- 16.4. Die Gesellschaft zahlt keine Zinsen auf Kundengelder, die im Namen des Kunden gehalten werden, unabhängig davon, ob die Gesellschaft Zinsen für diese Einlagen von dem / den Finanzinstitut (en) erhält, mit denen Kundengeld gehalten wird.

- 16.5. Das Unternehmen wird angemessene Fähigkeiten, Sorgfalt bei der Auswahl, Ernennung und regelmäßige Überprüfung der Finanzinstitute, mit denen es Kundengelder halten wird, in Übereinstimmung mit ihren aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen ausüben. Zu diesem Zweck berücksichtigt die Gesellschaft die Kreditwürdigkeit, vor der Einzahlung von Kundengeldern und ergreift angemessene Maßnahmen, um ihr Kreditrisiko regelmäßig zu überwachen. Die Gesellschaft kann mehrere Institutionen nutzen um die Diversifizierung zu gewährleisten und interne prozentuale Limiten für jedes Institut, für das sie sich entscheiden, zu verwenden. Die Gesellschaft wird der (den) Institution (en) Anweisungen bezüglich der Übertragung und Bewegung (en) von Kundengeld erteilen. Wenn der Kunde eine offene Position hat, behält sich das Unternehmen das Recht vor, nicht realisierte Verluste, die durch das von der Gesellschaft gehaltene Kundengeld entstehen, auf jeglichem Konto auszugleichen. Dies bedeutet, dass die Gesellschaft nicht realisierte Verluste, die dem Kunden entstanden sind, teilweise von dem separaten Konto auf ein Konto von Alvexo übertragen kann. Umgekehrt kann die Gesellschaft nicht realisierte Gewinne, die dem Kunden infolge einer offenen Position entstehen, von einem ihrer Konten auf das Sammelkonto übertragen.
- 16.6. Die Gesellschaft führt am Ende jedes Geschäftstages eine Abstimmung der Mittel durch, und die Gesellschaft wird am nächsten Geschäftstag mit der erforderlichen Übertragung auf oder von dem getrennten Konto fortfahren, es sei denn, dies ist aus irgendeinem Grund nicht möglich.
- 16.7. Es wird vereinbart, dass die Gesellschaft das Recht hat, das Geld des Kunden an Nachfolger oder Abtretungsempfänger oder Übernehmer oder Käufer zu übertragen, mit 15 Geschäftstagen vor der schriftlichen Benachrichtigung des Kunden für die Zwecke von Paragraph 31.2 der Kundenvereinbarung.

17. *Kundenkonten, Einzahlungen und Auszahlungen*

- 17.1. Die Gesellschaft eröffnet ein oder mehrere Kundenkonten für den Kunden, um ihm zu ermöglichen, Aufträge in bestimmten Finanzinstrumenten zu platzieren.
- 17.2. Es wird vereinbart und verstanden, dass die Arten der verschiedenen von der Gesellschaft angebotenen Kundenkonten und die Eigenschaften dieser Kundenkonten auf der Webseite zu finden sind und Änderungen im Ermessen der Gesellschaft und gemäß dem nachstehenden Absatz 30 unterliegen.
- 17.3. Das Kundenkonto wird aktiviert, sobald der Kunde die erste Mindesteinzahlung in Höhe von € 250 oder \$ 250 gemäß seiner Kontowährung hinterlegt, die von der Gesellschaft nach eigenem Ermessen festgelegt und geändert wird. Die Mindesteinzahlung kann je nach Art des dem Kunden angebotenen Kundenkontos variieren.
- 17.4. Wenn der Kunde eine Einzahlung tätigt, wird das Unternehmen dem relevanten Kundenkonto den relevanten Betrag, der tatsächlich von der Gesellschaft erhalten wurde, innerhalb eines Geschäftstages gutschreiben, der dem Betrag folgt, der auf dem Bankkonto der Gesellschaft abgewickelt wurde.
- 17.5. Wenn die vom Kunden geschickten Gelder nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt auf dem Kundenkonto deponiert werden, muss der Kunde die Gesellschaft benachrichtigen und die

Gesellschaft auffordern, eine Banküberprüfung der Überweisung durchzuführen. Der Kunde stimmt zu, dass die Kosten der Untersuchung vom Kunden getragen und von seinem Kundenkonto abgebucht oder direkt an die Bank gezahlt werden, die die Untersuchung durchführt. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass der Kunde der Gesellschaft die angeforderten Dokumente und Zertifikate zur Durchführung der Untersuchung zur Verfügung stellen muss.

- 17.6. Der Kunde hat das Recht, sein Geld in Höhe der freien Margin, die in seinem Konto / seinen Konten verfügbar ist, abzuheben, vorbehaltlich geltender Einschränkungen hinsichtlich seines Betriebs und aller anderen Rechte oder Einschränkungen in Bezug auf eine solche Auszahlung. Wie in diesem Dokument und / oder in einem anderen auf dieser Website verfügbaren Dokument angegeben, sollte der Mindestbetrag für die Auszahlung den Betrag von 100 € oder 100 € übersteigen.
- 17.7. Jede Überweisung ist erst wirksam, nachdem die Systeme des Unternehmens die entsprechenden Gutschriften auf dem jeweiligen Konto bzw. den entsprechenden Konten vorgenommen haben und das Unternehmen alle zumutbaren Anstrengungen unternimmt, um sicherzustellen, dass alle Überweisungen rechtzeitig wirksam werden. Ich kann nicht garantieren, wie lange dieser Prozess dauern kann. Das Unternehmen haftet nicht für Verzögerungen oder andere Verluste, die entstehen können, wenn der Kunde dem Unternehmen beispielsweise falsche oder unvollständige Informationen übermittelt hat.
- 17.8. Jegliches Geld, das der Kunde zur Finanzierung seines Kontos an das Unternehmen überweist, wird am Valutatag ohne Abzug von Transfergebühren oder sonstigen Kosten, die vom (den) Finanzinstitut (en) erhoben werden, oder einem an dem Prozess beteiligten Intermediär auf seinem Konto hinterlegt das Senden oder Empfangen des Geldes. Die Gesellschaft kann nach freiem Ermessen und ohne Verpflichtung Mittel aufladen, die noch vor dem Valutatag auf das Konto des Kunden übertragen werden. Die Gesellschaft haftet nicht für Verzögerungen, wenn die Ursache außerhalb ihrer Kontrolle liegt.
- 17.9. Die Gesellschaft zahlt Geld nur dann auf das Konto des Kunden ein, wenn sie unter anderem davon überzeugt sind, dass das Geld vom Kunden oder vom Bevollmächtigten des Kunden von einem Konto in dessen Namen aus gesendet wird und dass das Geld nicht gegen die darin enthaltenen Bestimmungen verstößt innerhalb der Vereinbarung und / oder des Gesetzes.
- 17.10. Das Unternehmen hat das Recht, zusätzliche Informationen und / oder Unterlagen anzufordern, um sich davon überzeugen zu können, dass die Geschäfte des Kunden mit dem Unternehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Einzahlungen und Auszahlungen, legitim sind und / oder aus irgendeinem anderen Grund die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen des Unternehmens eingehalten werden Verpflichtungen. Der Kunde hat zur Kenntnis genommen und akzeptiert, dass unter solchen Umständen die Bearbeitung der Transaktion verzögert werden kann und / oder die Transaktion abgelehnt werden kann.
- 17.11. Nachdem das Unternehmen eine Anweisung vom Kunden erhalten hat, Geld von seinem Kundenkonto abzuheben, muss das Unternehmen diesen Betrag innerhalb von vier (4) bis sieben (7) Geschäftstagen zahlen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
 - a) Die Auszahlungsanweisung enthält alle erforderlichen Informationen.

- b) Die Anweisung besteht darin, eine Überweisung auf das Ursprungskonto (ob ein Bankkonto, ein Zahlungssystemkonto usw.) vorzunehmen, von dem das Geld ursprünglich auf dem Kundenkonto eingezahlt wurde.
 - c) Das Konto, auf das die Überweisung erfolgen soll, gehört dem Kunden.
 - d) Zum Zeitpunkt der Zahlung übersteigt der Saldo des Kunden den in der Auszahlungsanweisung angegebenen Betrag einschließlich aller Zahlungsgebühren.
 - e) Es gibt kein Ereignis bei höherer Gewalt, das der Gesellschaft die Aussetzung des Rücktritts untersagt.
 - f) Auszahlungen werden nur an einer Quelle in Ihrem Namen vorgenommen. Beachten Sie, dass einige Banken und Kreditkartenunternehmen Zeit benötigen, um Zahlungen abzuwickeln, insbesondere in Währungen, in denen eine Korrespondenzbank an der Transaktion beteiligt ist.
 - g) Bitte beachten Sie, dass das Versäumnis eines Kunden, das Due Diligence-Verfahren des Unternehmens einschließlich aller angeforderten Dokumente zur vollen Zufriedenheit des Unternehmens abzuschließen, die Fähigkeit des Kunden beeinträchtigen kann, Geldmittel und / oder alle seine Gelder abzuheben.
 - h) Wenn Sie den Abzug eines Betrags von Ihrem Konto beantragen und wir Ihrer Anfrage nicht vollständig nachkommen können, ohne einige oder alle Ihrer offenen Positionen zu schließen, werden wir der Anfrage nicht nachkommen, bis Sie genügend Positionen geschlossen haben, die das Unternehmen zulässt der Rückzug.
- 17.12. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen keine Zahlungen Dritter oder anonyme Zahlungen auf dem Kundenkonto akzeptiert und keine Auszahlungen an Dritte oder anonyme Konten vornehmen wird.
- 17.13. Wenn die Gesellschaft darüber nicht zufrieden ist und eine eingehende Transaktion ablehnt, behält sie sich das Recht vor, das Geld ohne Abzug von Übertragungsgebühren oder -gebühren an den Absender zurückzuzahlen. Jegliche Erstattung wird an dieselbe Quelle gesendet, von der das Geld eingegangen ist. Das Unternehmen wird von dieser Richtlinie nur abweichen, wenn es nach seinem alleinigen Ermessen der Ansicht ist, dass dies erforderlich ist.
- 17.14. Es ist die Politik des Unternehmens, sicherzustellen, dass alle Abhebungen, die der Kunde bei ihnen einzahlt, ganz oder teilweise an dieselbe Quelle gesendet werden, aus der die Gelder stammen. Wenn die Gesellschaft dies aus irgendeinem Grund nicht tun kann und vorbehaltlich einer Einschränkung unter den aufsichtsrechtlichen Vorschriften, kann die Gesellschaft die Gelder ganz oder teilweise wie verlangt nach Abzug von Übertragungsgebühren, Gebühren oder sonstigen Abzügen der Gesellschaft zurückzahlen Unternehmen.
- 17.15. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, eine Finanzierungs- und / oder Auszahlungsanforderung des Kunden abhängig von der vom Kunden gewählten Zahlungsmethode anzunehmen oder abzulehnen, und sie können dem Kunden eine Alternative für ihre Anfrage vorschlagen.
- 17.16. Des Weiteren behält sich das Unternehmen das Recht vor, Finanzierungs- und / oder Auszahlungsanträge abzulehnen, wenn sie der Meinung sind, dass ein solcher Antrag möglicherweise gegen eine gesetzliche und / oder aufsichtsrechtliche Verpflichtung verstößt. Dies umfasst Fälle, in denen das Unternehmen mit der vom Kunden bereitgestellten Dokumentation nicht zufrieden ist. In diesem Fall behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Transaktion ganz oder teilweise abubrechen, abzüglich etwaiger Übertragungsgebühren, Gebühren oder sonstiger Abzüge, die

ihnen entstehen. Dem Kunden ist bekannt, dass es Fälle geben kann, in denen das Unternehmen dem Kunden keine Erklärung vorlegen kann, warum er mit seiner Anfrage nicht fortfahren kann.

- 17.17. Der Kunde kann den Antrag auf internen Geldtransfer an ein anderes von ihm gehaltenes Kundenkonto bei der Gesellschaft senden. Interne Übertragungen unterliegen von Zeit zu Zeit den Unternehmensrichtlinien.
- 17.18. Wenn der Kunde Geld auf verschiedenen Konten bei der Gesellschaft hält, kann die Gesellschaft diese Gelder von Zeit zu Zeit und ohne Zustimmung des Kunden zusammenführen.
- 17.19. Wenn der Kunde mehrere Konten beim Unternehmen unterhält und das Unternehmen aus irgendeinem Grund eine Transaktion des Kunden storniert, kann das Unternehmen das auf diesen Konten befindliche Geld des Kunden wie oben beschrieben zusammenführen.
- 17.20. Der Kunde muss alle Anfragen bezüglich der Verwaltung seiner Konten über sein Kunden-Dashboard stellen.
- 17.21. Das Unternehmen wird angemessene Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass der Kunde über den Fortschritt einer Finanzierungs- und / oder Auszahlungsanforderung informiert wird, insbesondere in Bezug auf die Bearbeitungszeiten und alle erforderlichen Unterlagen, die, falls nicht vorhanden, zu Verzögerungen führen können. Dem Kunden ist bekannt, dass es Fälle gibt, in denen das Unternehmen diese Zeiten aufgrund von Ereignissen, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen, nicht garantieren kann.
- 17.22. Wenn der Kunde versehentlich Geld von der Gesellschaft erhält, verpflichtet sich der Kunde, einen solchen Geldbetrag zum Nutzen der Gesellschaft oder des wirtschaftlichen Eigentümers treuhänderisch zu halten. Falls der Kunde versehentlich übermittelte Mittel verwendet, hat das Unternehmen einen Anspruch auf diese Mittel zusammen mit etwaigen Gewinnen, die aus der Verwendung dieser Mittel für den wirtschaftlichen Eigentümer erzielt werden. In gleicher Weise kann das Unternehmen den Kunden nicht für Verluste entschädigen, die dem Kunden dadurch entstanden sind, dass diese Mittel verwendet wurden. Die Forderung bleibt in voller Höhe bestehen.
- 17.23. Wenn das Unternehmen dazu gesetzlich und / oder geltende Regeln verpflichtet ist, behält es sich das Recht vor, einen beliebigen Betrag von den Konten des Kunden abzuziehen.
- 17.24. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jegliche Haftung von ihnen im Rahmen des Vertrags, ob jetzt oder zukünftig, liquidiert oder nicht liquidiert, aufzurechnen. Wenn die aufzurechnenden Verbindlichkeiten in unterschiedlichen Währungen ausgedrückt werden, kann die Gesellschaft diese Verbindlichkeiten zum Marktkurs umtauschen.
- 17.25. Wenn das Unternehmen einen fälligen Betrag durch Abzug des Betrags vom Konto des Kunden abhebt, wird das Unternehmen die Verpflichtung als erfüllt und erfüllt betrachten. Die Gesellschaft behält sich das Recht auf Verpflichtungen vor, die nicht als erfüllt angesehen werden können.

18. *Inaktive und umsatzlose Kundenkonten*

- 18.1. Wenn das Kundenkonto drei (3) Monate oder länger inaktiv ist (d. H. Es gibt keinen Handel, keine offenen Positionen, keine Abhebungen oder Einzahlungen), wird eine monatliche Wartungsgebühr berechnet. Die Gebühr beträgt 10 Einheiten der Kontowährung und wird am ersten Tag des Monats nach den drei (3) Monaten Inaktivität berechnet.
- 18.2. Wenn das Kundenkonto für ein Jahr oder länger inaktiv ist und sich der Kunde an seiner letzten bekannten Adresse meldet, behält sich das Unternehmen das Recht vor, das Kundenkonto zu schließen und umsatzlos zu halten. Das Geld auf dem umsatzlosen Konto muss dem Kunden verbleiben, und das Unternehmen muss Aufzeichnungen erstellen und aufbewahren und diese Mittel auf Anfrage des Kunden zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeben.

19. *Gebühren*

- 19.1. Vor dem Abschluss einer Transaktion mit der Gesellschaft über das Kunden-Dashboard oder auf andere Weise sollte der Kunde sicherstellen, dass er alle anwendbaren Gebühren wie Spread (s), Provisionen und Swap (s), die auf der Website verfügbar sind, berücksichtigt hat. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, weitere Erläuterungen zu verlangen, falls dies erforderlich sein sollte. Alle anfallenden Gebühren werden sofort vom Kundenkonto abgebucht. Sie können alle Kosten und damit verbundenen Kosten und die Art und Weise, wie sie diese bezahlen, unter Verwendung des interaktiven Kostenberechnungstools des Unternehmens, das auf der Webseite verfügbar ist, finden.
- 19.2. Gebühren können nicht alle in Geldwerten dargestellt werden, sondern können auch in anderen Einheiten wie Pips vorkommen, deren Wert je nach Instrument variieren kann. Der Kunde wird in der Lage sein, den Wert eines Pip über alle Instrumente des Unternehmens auf der Webseite zu finden, indem er auf der Website auf den Abschnitt "Handelsspezifikationen" zugreift (Informationen zu allen Anlageklassen finden Sie auf separaten Registerkarten).
- 19.3. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit die Kosten zu ändern, die für die Geschäfte des Kunden mit der Gesellschaft anfallen. Die Gesellschaft wird dem Kunden eine vorherige schriftliche Mitteilung zukommen lassen, wenn sie die Änderungen als wesentlich erachtet, es sei denn, diese Änderung resultiert aus unvorhergesehenen Marktumständen, bei denen die Gesellschaft den Kunden am oder nach der Veranstaltung informieren kann. Der Kunde wird die aktuellsten Informationen über die Gebühren des Unternehmens auf der Website finden.
- 19.4. Falls der Kunde mit den Änderungen, die das Unternehmen an seinen Gebühren vornimmt, unzufrieden ist, kann sich der Kunde an die Compliance-Abteilung des Unternehmens wenden und / oder den Vertrag gemäß den hierin enthaltenen Bestimmungen kündigen.
- 19.5. Bei Swaps kann das Kundenkonto abhängig von der gehaltenen Position und den vorherrschenden Zinssätzen des Währungspaares, das an einer Transaktion beteiligt ist, mit einer Finanzierung kreditiert oder belastet werden. Der Vorgang wird um 23:59 Uhr (Serverzeit) ausgeführt und der resultierende Betrag wird automatisch in die Währung des Kontostands des Kunden umgerechnet.

- 19.6. Swap-Gebühren werden für jede offene Position (offener Handel) berechnet, die für jeden Geschäftstag, an dem der Handel offen bleibt, über Nacht belassen werden. Am Mittwoch gilt eine 3-Tages-Swap-Gebühr für alle FX-Vermögenswerte und Freitag an den Indizes, um das Wochenende zu berücksichtigen. Swap-Gebühren unterscheiden sich bei jedem Instrument aufgrund ihrer Handelsspezifikationen, die auf der Website des Unternehmens unter Handelsspezifikationen zu finden sind.
- 19.7. Die Gesellschaft berechnet ihre eigenen Zinssätze basierend auf dem Tagesgeldsatz, der von unseren LPs bereitgestellt wird. Die Gesellschaft aktualisiert ihre Kurse so oft, wie sie es für notwendig erachten.
- 19.8. Für einige Zahlungsmethoden fallen Transaktionsgebühren an. Wenn der Kunde Ein- und Auszahlungsgeschäfte tätigt, ohne eine Handelsaktivität mit der Gesellschaft einzugehen, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, Gebühren in Bezug auf bestimmte Zahlungsmethoden zu erheben, die das Unternehmen für erforderlich hält.
- 19.9. Sollte das Unternehmen Gebühren oder Anreize für die Einführung des Kunden zahlen oder erhalten, muss es den Kunden gemäß anwendbaren Vorschriften informieren.
- 19.10. Der Kunde verpflichtet sich, alle Stempelkosten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung und alle Unterlagen, die für die Ausführung der Transaktionen im Rahmen dieser Vereinbarung erforderlich sind, zu bezahlen.

20. Besteuerung

- 20.1. Es wird vereinbart und verstanden, dass der Kunde für alle Einreichungen, Steuererklärungen und Berichte, die an eine zuständige Behörde, ob staatlich oder anderweitig, gerichtet werden müssen, und für die Zahlung aller Steuern die alleinige Verantwortung trägt (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Übertragungs- oder Mehrwertsteuern) aus oder im Zusammenhang mit seiner Handelstätigkeit mit der Gesellschaft im Folgenden.
- 20.2. Anlagen in Finanzinstrumente können abhängig von der Rechtsordnung, in der der Kunde ansässig ist, steuerpflichtig sein. Dies hängt jedoch von den persönlichen Umständen des Kunden ab. Der Kunde sollte eine unabhängige Steuerberatung einholen, wenn er sich nicht sicher ist, wie sich dies auf ihn auswirken könnte, da die Gesellschaft keine Finanzberatung, einschließlich Steuerberatung, anbietet.
- 20.3. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich die Steuergesetze ändern können, und in dem Fall behält sich das Unternehmen das Recht vor, jegliche Steuerzahlung vom Kundenkonto abzubuchen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Stempelsteuer, Kapitalertragsteuer oder andere Steuerarten die in Bezug auf die Transaktionen des Kunden mit der Gesellschaft erhoben werden können.
- 20.4. Der Kunde versteht, dass bestimmte Transaktionen in bestimmten Finanzinstrumenten eine Steuerpflicht gemäß der Finanztransaktionssteuerregelung, der Stempelsteuer, der Übertragungssteuer, der Dividendensteuer, der Quellensteuer oder anderer Steuern oder Abgaben

in einer Rechtsordnung beinhalten können. Wenn eine solche Steuerpflicht besteht, leitet die Gesellschaft sie durch Belastung des Kundenkontos an den Kunden weiter.

21. *Persönliche Daten und Vertraulichkeit*

- 21.1. Die Gesellschaft ist beim Amt für den Schutz personenbezogener Daten zum Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten registriert. Daher werden die persönlichen Daten des Kunden in Übereinstimmung mit dem Datenschutzgesetz 138 (I) 2001 in der jeweils geltenden Fassung aufbewahrt und behandelt.
- 21.2. Durch den Abschluss des Vertrags gibt der Kunde dem Unternehmen die Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung der Daten, die sie dem Unternehmen bei der Registrierung für ein Konto und / oder während ihrer gesamten Beziehung zur Verfügung gestellt haben. Dies schließt alle Daten ein, die als sensibel angesehen werden können. Der Kunde hat das Recht, seine Zustimmung jederzeit durch schriftliche Mitteilung an die Gesellschaft zu widerrufen. Da die Gesellschaft dem Kunden jedoch möglicherweise nicht in der Lage ist, ihre Dienstleistungen zu erbringen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Abschluss des Vertrags zu verweigern oder den Vertrag zu kündigen, sollte sich der Kunde dafür entscheiden. Der Kunde versteht, dass das Unternehmen verpflichtet ist, sämtliche Aufzeichnungen über die Daten des Kunden zu führen und so lange wie nötig mit den Daten des Kunden umzugehen.
- 21.3. Die Gesellschaft kann Kundeninformationen direkt vom Kunden (in seinem ausgefüllten Antrag auf Kontoeröffnung oder auf andere Weise) oder von anderen Personen einholen, darunter zum Beispiel die Kreditreferenzagenturen, Betrugspräventionsagenturen, Banken, andere Finanzinstitute, dritte Authentifizierungsdienstleister und die Anbieter öffentlicher Register.
- 21.4. Client Kundeninformationen, die das Unternehmen besitzt, sind von der Gesellschaft als vertraulich zu behandeln und dürfen für keinen anderen Zweck als für die Bereitstellung, Verwaltung und Verbesserung der Dienstleistungen, Geldwäschebekämpfung und Due-Diligence-Prüfungen für Forschung und Entwicklung statistischer Zwecke und für Marketingzwecke verwendet werden. Informationen, die bereits öffentlich zugänglich sind oder die das Unternehmen bereits ohne Verpflichtung zur Vertraulichkeit besitzt, werden nicht als vertraulich betrachtet.
- 21.5. Das Unternehmen hat das Recht, Kundeninformationen (einschließlich Aufzeichnungen und Vertrauliche Dokumente, Kartendaten) in folgenden Fällen offen zu legen:
- a) Wenn dies gesetzlich oder durch ein Gerichtsurteil eines zuständigen Gerichts erforderlich ist
 - b) Auf Verlangen der FSA oder einer anderen Aufsichtsbehörde, die Kontrolle oder Gerichtsbarkeit über das Unternehmen oder den Kunden oder deren Partner hat oder in deren Gebiet das Unternehmen Kunden hat.
 - c) An die zuständigen Behörden, um Betrug, Geldwäsche oder andere illegale Aktivitäten zu untersuchen oder zu verhindern.
 - d) Agenturen, Authentifizierungsdiensteanbietern, Banken und anderen Finanzinstituten zur Kreditprüfung, zur Verhinderung von Betrug, zur Bekämpfung von Geldwäsche, zur Identifizierung oder zur Due-Diligence-Prüfung des Kunden. Zu diesem Zweck können sie die vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten anhand der Angaben in allen Datenbanken (öffentlich oder anderweitig),

auf die sie Zugriff haben, überprüfen. Sie können Kundendaten in Zukunft auch verwenden, um andere Unternehmen zu Überprüfungszwecken zu unterstützen. Ein Datensatz der Suche wird von der Firma aufbewahrt.

- e) An die professionellen Berater des Unternehmens, sofern der betreffende Fachmann in jedem Fall über den vertraulichen Charakter dieser Informationen informiert wird und sich auch zur Verpflichtung zur Vertraulichkeit verpflichtet.
- f) Anderen Diensteanbietern, die Datenbanken (elektronisch oder nicht) erstellen, unterhalten oder verarbeiten, bieten sie Buchhaltungsdienste, E-Mail-Übermittlungsdienste, Nachrichtendienste oder ähnliche Dienste an, die das Unternehmen bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung von Kundeninformationen oder beim Einstieg unterstützen Kontakt mit dem Kunden oder zur Verbesserung der Bereitstellung der Dienste im Rahmen dieser Vereinbarung.
- g) Für andere Diensteanbieter zu statistischen Zwecken, um die Vermarktung des Unternehmens zu verbessern, werden die Daten in einem solchen Fall in aggregierter Form bereitgestellt.
- h) Um Marktforschungs-Callcenter zu vermarkten, die Telefon- oder E-Mail-Umfragen zur Verbesserung der Dienste des Unternehmens anbieten, werden in diesem Fall nur die Kontaktdaten der Kontaktpersonen bereitgestellt.
- i) Wenn es für die Gesellschaft erforderlich ist, ihre gesetzlichen Rechte gegenüber einem Gericht, einem Schiedsrichter oder einem Ombudsmann oder einer Regierungsbehörde zu verteidigen oder auszuüben.
- j) Auf Wunsch des Kunden oder mit Zustimmung des Kunden.
- k) An ein verbundenes Unternehmen der Gesellschaft oder ein anderes Unternehmen derselben Unternehmensgruppe.
- l) An Rechtsnachfolger oder Abtretungsempfänger oder Erwerber oder Käufer mit zehn Geschäftstagen vorheriger schriftlicher Mitteilung an den Kunden und für die Zwecke von Absatz 36.2 der Kundenvereinbarung.

Wenn das Unternehmen Informationen des Kunden gemäß den oben genannten Klauseln offenlegt und / oder freigibt, wird sie alle angemessenen Schritte unternehmen, um dies auf sichere Weise zu tun.

21.6. Wenn es sich bei dem Kunden um eine natürliche Person handelt, verwendet, speichert, verarbeitet und verarbeitet das Unternehmen persönliche Daten, die vom Kunden im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen gemäß dem Gesetz über die Verarbeitung personenbezogener Daten von 2001 bereitgestellt werden und das Unternehmen ist verpflichtet, dem Kunden auf Anfrage eine Kopie seiner personenbezogenen Daten (falls vorhanden) über den Kunden zur Verfügung zu stellen, sofern der Kunde eine Verwaltungsgebühr entrichtet.

21.7. Durch den Abschluss dieser Vereinbarung stimmt der Kunde der Übermittlung seiner personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Personenschutz) aus dem Jahr 2001 aus den in Abschnitt 21.5 genannten Gründen zu.

21.8. Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen zum Zwecke der Verwaltung der Vertragsbedingungen von Zeit zu Zeit direkten Kontakt mit dem Kunden per Telefon, Fax, E-Mail oder Post aufnehmen kann.

21.9. Wenn der Kunde von einem Dritten im Rahmen eines Einführungsvertrags zwischen dem

Unternehmen und dem Dritten (dem „verbundenen Unternehmen“) in das Unternehmen eingeführt wurde, kann das verbundene Unternehmen in gewissem Umfang Zugang zu Informationen über die Geschäfte des Kunden mit dem Unternehmen erhalten. Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen oder ein verbundenes Unternehmen des Unternehmens oder eines anderen Unternehmens in derselben Gruppe des Unternehmens von Zeit zu Zeit Kontakt mit dem Kunden per Telefon, Fax, E-Mail oder Post zu Marketingzwecken aufnehmen kann, um dies zu erreichen Produkte oder Dienstleistungen des Kunden zur Aufmerksamkeit, die für ihn von Interesse sein könnten oder zur Marktforschung.

- 21.10. Gemäß den anwendbaren Bestimmungen bewahrt das Unternehmen die Aufzeichnungen mit den persönlichen Daten des Kunden, Handelsinformationen, Unterlagen zur Kontoeröffnung, Mitteilungen und sonstigen Informationen, die sich auf den Kunden beziehen, mindestens fünf Jahre nach Beendigung des Vertrags auf.
- 21.11. Das Unternehmen wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um die persönlichen Daten des Kunden zu schützen. Die Übertragung von Informationen über das Internet und / oder andere Netzwerke ist jedoch nicht immer absolut sicher. Das Unternehmen haftet nicht für die Übertragung von Daten vom Kunden an das Unternehmen.

22. Recording of Telephone Calls and Records

- 22.1. Als beaufsichtigtes Unternehmen ist das Unternehmen verpflichtet, Aufzeichnungen über alle von ihm erbrachten Dienstleistungen und Aktivitäten sowie über alle getätigten Transaktionen zu führen. Das Unternehmen zeichnet daher die gesamte Kommunikation auf, einschließlich eingehender und ausgehender Telefongespräche sowie aller anderen elektronischen Kommunikationen, die sich auf Transaktionen beziehen, die auf Rechnung des Unternehmens getätigt werden, und die Dienstleistungen erbringen, die sich auf den Empfang, die Übermittlung und die Ausführung von Kundenaufträgen beziehen Qualitätsüberwachung, Schulung und regulatorische Zwecke. Das Unternehmen zeichnet auch jegliche andere Kommunikation zwischen ihnen und dem Kunden auf, einschließlich Chat-Nachrichten, E-Mails und anderer elektronischer Kommunikation, auch wenn diese Gespräche oder Kommunikationen nicht zum Abschluss solcher Transaktionen oder zur Erbringung von Kundenbestelldiensten führen. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Aufzeichnungen zu verwenden, wenn sie dies für notwendig erachten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Streitbeilegungssituationen.
- 22.2. Alle Aufzeichnungen werden von der Firma auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert, so dass sie diese wiedergeben oder kopieren und diese Aufzeichnungen in einer Form aufbewahren können, die es der Firma nicht erlaubt, die ursprüngliche Version zu ändern oder zu löschen. Die Gesellschaft kann den Aufsichtsbehörden auf Verlangen Kopien dieser Aufzeichnungen zur Verfügung stellen, um ihren regulatorischen Verpflichtungen ohne Zustimmung des Kunden nachzukommen.
- 22.3. Das Unternehmen bewahrt Kopien dieser Aufzeichnungen für einen Zeitraum auf, der nach geltendem Recht ab dem Datum der Erstellung der Aufzeichnungen erforderlich ist.
- 22.4. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und akzeptiert, dass er im Voraus über die Aufzeichnung eines Telefongesprächs oder einer elektronischen Kommunikation zwischen dem Unternehmen und dem

Kunden gemäß der obigen Benachrichtigung informiert wurde.

23. *Communications and Written Notices*

- 23.1. Das Unternehmen wird mit dem Kunden über alle Mitteilungen, Anweisungen, Anfragen oder sonstigen Mitteilungen über die registrierte E-Mail-Adresse des Kunden, das Dashboard des Kunden, das Telefon oder, falls der Kunde eine formelle Mitteilung an das Unternehmen senden möchte, per Post kommunizieren an die eingetragene Adresse der Gesellschaft. Alle Kontaktdaten des Unternehmens sind auf der Company-Website verfügbar. Jede Mitteilung des Kunden an das Unternehmen gilt am Tag und zum Zeitpunkt des Empfangs beim Unternehmen als wirksam. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass er alle von ihm gesendeten Mitteilungen über eine genehmigte Kommunikationsmethode gelesen hat.
- 23.2. Um mit dem Kunden zu kommunizieren, kann das Unternehmen eine der folgenden Methoden anwenden: E-Mail, interne Mail der Plattform, Telefon, Post, kommerzieller Kurierdienst, Luftpost oder die Website des Unternehmens.
- 23.3. Die folgenden Kommunikationsmethoden gelten als schriftliche Mitteilung des Unternehmens an den Kunden: E-Mail, interne Post der Plattform, Post, Kurierdienst, Luftpost oder Website des Unternehmens.
- 23.4. Die folgenden Kommunikationsmethoden gelten als schriftliche Mitteilung des Kunden an das Unternehmen: E-Mail, Post, Kurierdienst oder Luftpost oder Kurierdienst.
- 23.5. Unbeschadet des Absatzes 23.9 gelten alle Mitteilungen, die gegebenenfalls an eine Vertragspartei gesendet werden (Dokumente, Bekanntmachungen, Bestätigungen, Erklärungen, Berichte usw.), als zugegangen:
- a) Bei Versendung per E-Mail innerhalb einer Stunde nach dem Versenden der E-Mail mit der Bedingung, dass die E-Mail vom Ausblick des Absenders entfernt wurde.
 - b) Wird von der internen E-Mail der Plattform sofort nach dem Senden gesendet.
 - c) Bei Versendung per Telefaxübertragung beim Empfang eines Übertragungsberichts vom Faxgerät des Senders, das den Empfang der Nachricht durch das Faxgerät des Empfängers bestätigt.
 - d) Bei telefonischer Übermittlung nach Beendigung des Telefongesprächs.
 - e) Bei Versendung per Post sieben Kalendertage nach der Veröffentlichung.
 - f) Bei Versendung über einen kommerziellen Kurierdienst zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Dokuments nach Erhalt einer solchen Benachrichtigung.
 - g) Bei Versendung per Luftpost acht Geschäftstage nach dem Versanddatum.
 - h) Wenn auf der Unternehmenswebseite veröffentlicht, innerhalb einer Stunde nach der Veröffentlichung.
- 23.6. Um mit dem Kunden zu kommunizieren, verwendet das Unternehmen die vom Kunden angegebenen Kontaktdaten, während er das Kundenkonto eröffnet oder später aktualisiert. Der Kunde ist daher verpflichtet, das Unternehmen unverzüglich über jede Änderung der Kontaktdaten des Kunden zu informieren.

- 23.7. Vom Unternehmen empfangene gefaxte Dokumente können elektronisch gescannt werden. Die Reproduktion der gescannten Version ist ein schlüssiger Beweis für diese gefaxten Anweisungen.
- 23.8. Der Kunde kann das Unternehmen innerhalb seiner normalen Geschäftszeiten anrufen. Das Unternehmen kann den Kunden außerhalb der normalen Geschäftszeiten kontaktieren.
- 23.9. Alle schriftlichen Mitteilungen, die an das Unternehmen gesendet werden, müssen innerhalb der Arbeitszeiten des Unternehmens eingehen. Unbeschadet des Absatzes 23.5 gelten Benachrichtigungen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit eingehen, am nächsten Geschäftstag als erhalten.
- 23.10. Der Kunde stimmt hiermit zu und stimmt zu, dass die Amtssprache des Unternehmens die englische Sprache ist und dass alle Informationen, die das Unternehmen dem Kunden zur Verfügung stellt, in allen Formen von Informationen und Marketingmaterial durchgängig in englischer Sprache dargestellt werden, sofern der Kunde dies nicht ausgewählt hat akzeptiert, um Informationen in mehreren Sprachen zu erhalten. Die Bereitstellung von Informationen und Marketingmaterial oder die Entscheidung, die Website des Unternehmens, anderes Material, eine übersetzte Version der Vereinbarung und / oder andere Mitteilungen in einer anderen Sprache als der offiziellen Sprache des Unternehmens anzuzeigen, kann ausschließlich zu Vereinfachungszwecken bereitgestellt werden oder aufgrund gesetzlicher Anforderungen. Die Annahme oder Entscheidung des Kunden, solche Informationen in einer anderen Sprache zu erhalten, stellt die Zustimmung zum Erhalt dieser Informationen in einer anderen Sprache als der englischen Sprache dar. Im Streitfall ist die englische Version maßgeblich.
- 23.11. Der Kunde stimmt zu, dass die Informationen nicht persönlich an sie gerichtet werden, wenn das Unternehmen ihnen Informationen über eine Website zur Verfügung stellt. Der Kunde stimmt jedoch ausdrücklich der Bereitstellung von Informationen in dieser Form zu, und es wird davon ausgegangen, dass dieses Formular auf einem dauerhaften Datenträger bereitgestellt wird. Des Weiteren stimmt der Kunde zu, dass das Unternehmen Informationen in anderer Form als auf Papier (z. B. Website, Client Dashboard, Handelsplattformen und andere Software) bereitstellt, da dies in dem Kontext angemessen ist, in dem das Unternehmen tätig ist oder sein wird durchgeführt. Wenn der Kunde sein Konto unterhält und / oder ein Konto bei der Firma eröffnet und ein Geschäft abschließt, erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Firma diese Informationen in diesem Format an sie sendet.
- 23.12. Jede von der Firma an den Kunden gesendete Mitteilung soll nur von ihnen empfangen werden. Der Kunde ist daher dafür verantwortlich, alle Informationen, die das Unternehmen an ihn sendet, vertraulich zu behandeln.
- 23.13. Das Unternehmen kann von Zeit zu Zeit mit dem Kunden über geschäftliche, Marketing- und / oder Werbezwecke in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln für die Kommunikation mit dem Kunden kommunizieren.
- 23.14. Das Unternehmen haftet nicht für Verluste, die infolge verspäteter oder nicht erhaltener Mitteilungen entstehen, die vom Unternehmen an den Kunden gesendet werden.

24. Pfandrecht

24.1. Die Gesellschaft hat ein allgemeines Pfandrecht an allen Geldern, die von der Gesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen oder deren Beauftragten im Auftrag des Kunden gehalten werden, bis seine Verpflichtungen erfüllt sind.

25. Representations and Warranties

25.1. Der Kunde versichert und garantiert gegenüber der Firma Folgendes:

- a) Handelt es sich bei dem Kunden um eine natürliche Person (d. H. Natürliche Person), so gewährleisten sie, dass sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses über 18 Jahre alt sind.
- b) Der Kunde ist zurechnungsfähig und in der Lage, Entscheidungen für sein eigenes Handeln zu treffen.
- c) Es gibt keine Beschränkungen für die Märkte oder Finanzinstrumente, in denen Transaktionen zur Ausführung gesendet werden, je nach Nationalität oder Religion des Kunden.
- d) Alle im Rahmen der Vereinbarung durchgeführten Maßnahmen verstoßen nicht gegen Gesetze oder Regeln, die für den Kunden oder die Rechtsordnung, in der der Kunde seinen Sitz hat, oder gegen eine Vereinbarung, an die der Kunde gebunden ist oder durch die Vermögenswerte oder Fonds des Kunden betroffen sind, anwendbar sind.
- e) Der Kunde wird die IP, die Plattform oder die Website nicht gegen diese Vereinbarung oder für unberechtigte oder rechtswidrige Zwecke verwenden und dass er die IP, Plattform und Website nur zum Nutzen seines Kundenkontos und nicht für andere Zwecke verwendet Person.
- f) Der Kunde ist befugt, die Vereinbarung abzuschließen, Aufträge zu erteilen und die nachfolgenden Verpflichtungen zu erfüllen.
- g) Der Kunde ist die Person, die das Antragsformular zur Kontoeröffnung ausgefüllt hat, oder, falls es sich bei dem Kunden um ein Unternehmen handelt, die Person, die das Antragsformular zur Kontoeröffnung im Auftrag des Kunden ausgefüllt hat.
- h) Der Kunde handelt als Auftraggeber und nicht als Bevollmächtigter oder Vertreter oder Treuhänder oder Verwahrer für eine andere Person. Der Kunde darf nur im Namen einer anderen Person handeln, wenn das Unternehmen dies ausdrücklich schriftlich zustimmt und alle vom Unternehmen zu diesem Zweck erforderlichen Unterlagen vorliegen.
- i) Die Informationen, die der Kunde dem Unternehmen im Kontoeröffnungsantragsformular und zu jedem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stellt, sind wahr, genau und vollständig, und die vom Kunden übermittelten Dokumente sind gültig und authentisch.
- j) Der Kunde hat die Bedingungen der Vereinbarung einschließlich der Informationen in den Anhängen vollständig gelesen und verstanden.
- k) Die für den Handel verwendeten Kundengelder sind in keiner Weise direkt oder indirekt der Erlös von illegalen Aktivitäten oder werden für die Finanzierung des Terrorismus verwendet oder bestimmt.
- l) Der Kunde ist keine politisch exponierte Person und hat keine Beziehung (zum Beispiel Verwandte oder Geschäftspartner) zu einer Person, die in den letzten zwölf Monaten eine herausragende öffentliche Position innehat oder innehatte. Wenn die vorstehende Erklärung nicht wahr ist und der Kunde dies nicht bereits im Antragsformular für die Kontoeröffnung mitgeteilt hat, wird er das Unternehmen so schnell wie möglich informieren und das Unternehmen benachrichtigen, wenn er sich zu irgendeinem Zeitpunkt im Verlauf dieser Vereinbarung in diesem Vertrag befindet wird zu einer politisch exponierten Person.

- m) Der Kunde kommt nicht aus Australien, Belgien, Kanada, Iran, Japan, Nordkorea, Jemen und den USA, da das Unternehmen keine Kunden aus diesen Ländern akzeptiert.
 - n) Er hat die Risikoaufklärung und Warnhinweise gelesen und verstanden.
 - o) Der Kunde stimmt der Bereitstellung der Informationen der Vereinbarung mittels einer Website oder E-Mail zu.
 - p) Der Kunde bestätigt, dass er regelmäßig Zugang zum Internet hat, und stimmt dem Unternehmen zu, ihm Informationen zur Verfügung zu stellen, einschließlich Informationen zu Änderungen der Bedingungen, Kosten, Gebühren, dieser Vereinbarung, Richtlinien und Informationen zu Art und Risiken von Investitionen durch Veröffentlichung solcher Informationen auf der Website oder per E-Mail. Auf Wunsch des Kunden kann er die Versendung per Post oder Fax beantragen
- 25.2. Der Kunde versichert hiermit, dass er weder dazu gezwungen wurde, noch anderweitig davon überzeugt wurde, den Vertrag abzuschließen, noch hat er den Vertrag aufgrund einer anderen als der hierin enthaltenen Zusicherungen geschlossen.
- 25.3. Des Weiteren gewährleistet der Kunde, dass er alle Anforderungen und Auswirkungen kennt, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Beschränkungen oder Berichtspflichten, die von seinem örtlichen Gerichtsstand infolge des Abschlusses der Vereinbarung festgelegt werden. Das Unternehmen haftet nicht für Anforderungen, die seine lokalen Behörden an den Kunden stellen, und verpflichtet sich daher, die geltenden Anforderungen zu erfüllen.
- 25.4. Der Kunde versichert und garantiert auch, dass die Informationen, die er dem Unternehmen während seiner Registrierung zur Eröffnung eines Kontos zur Verfügung gestellt hat, die persönlichen Umstände genau widerspiegeln und dem Unternehmen keine falschen oder irreführenden Informationen übermittelt haben. Des Weiteren gewährleistet der Kunde, dass alle Informationen, die während des Registrierungsprozesses ungültig werden, das Unternehmen unverzüglich schriftlich über die Änderung seiner Umstände informieren.
- 25.5. Der Kunde sichert ferner zu und gewährleistet, dass er keine Informationen über Finanzinstrumente weitergibt, einschließlich Preisinformationen und Chartisten, die das Unternehmen von Dritten für kommerzielle Zwecke angeboten wird.
- 25.6. Der Kunde garantiert und vereinbart, dass:
- a) Die Gelder, die sie für den Handel mit der Gesellschaft verwenden, gehören ihnen und sind frei von jeglichem Pfandrecht, Gebühren, Pfandrechten oder sonstigen Belastungen.
 - b) Die Gelder sind weder der direkte noch indirekte Erlös einer rechtswidrigen Handlung oder Unterlassung, noch sind sie Produkt einer kriminellen Aktivität, die unter den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften eine Straftat darstellt, die sich auf die Bekämpfung von Geldwäsche und die Bekämpfung des Terrorismus in der geänderten Fassung bezieht oder von Zeit zu Zeit ersetzt.
 - c) Sofern der Kunde diesen Vertrag nicht als Vertreter oder Treuhänder eines Dritten abschließt und dem Unternehmen die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellt, um seine aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen, handelt der Kunde in seinem eigenen Namen und handelt nicht in Vertretung oder Vertrauen eine dritte Partei.
- 25.7. Der Kunde gewährleistet, dass alle Dokumente, die während der Vertragseröffnung sowie während

der gesamten Vertragsdauer an das Unternehmen gesendet werden, gültig und verbindlich sind. Falls das Unternehmen nach eigenem Ermessen davon ausgeht, dass ein Dokument unrichtig oder ungültig ist, wird es eine alternative Dokumentation verlangen. Wenn der Kunde diese Unterlagen nicht zur Verfügung stellt, kann dies zu Maßnahmen führen, die das Unternehmen für erforderlich hält.

26. *Exclusion of Liability*

- 26.1. Außer bei Fahrlässigkeit oder Betrug des Unternehmens haftet das Unternehmen nicht für Verluste aufgrund von Handlungen und / oder Unterlassungen, die vom Kunden oder von einem Dritten in seinem Namen in Bezug auf das Unternehmen ausgeführt werden ihre Transaktionen mit der Gesellschaft.
- 26.2. Im Allgemeinen haftet keine Partei für Verluste, die aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags entstehen könnten, und auch keine Partei für Verluste, die nicht durch einen Verstoß gegen die darin enthaltenen Bestimmungen entstanden sind hierin.
- 26.3. Falls das Unternehmen dem Kunden Informationen, Empfehlungen, Nachrichten, Informationen in Bezug auf Transaktionen, Marktkommentare oder Marktforschung (oder in Newslettern, die es auf seiner Website veröffentlicht oder Abonnenten über seine Website oder auf andere Weise zur Verfügung stellt) zur Verfügung stellt, darf das Unternehmen dies nicht tun Ohne Betrug, vorsätzliches Versäumnis oder grobe Fahrlässigkeit haftet er für Verluste, Kosten, Aufwendungen oder Schäden, die dem Kunden durch Ungenauigkeiten oder Fehler in den angegebenen Informationen entstehen.
- 26.4. Unternehmen haftet nicht für Verluste, Schäden, Kosten oder Verluste, die dem Kunden in direktem oder indirektem Zusammenhang entstehen, die sich ergeben aus, aber nicht beschränkt auf:
- a) Fehler, Ausfälle, Unterbrechungen oder Unterbrechungen beim Betrieb der Plattform (en) oder Verzögerungen, die durch das Client-Terminal oder durch das Kunden-Terminal verursachte Transaktionen verursacht werden, technische Probleme, Systemfehler und -fehlern, Kommunikationsleitungsfehler, Geräte oder Software Ausfälle oder Fehlfunktionen, Probleme beim Systemzugriff, Probleme mit der Systemkapazität, hohe Nachfrage nach Internetverkehr, Sicherheitsverletzungen und nicht autorisiertem Zugriff sowie andere ähnliche Computerprobleme und -fehler.
 - b) Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass er alle Transaktionen mit der Gesellschaft auf eigenes Risiko eingeht, und die Gesellschaft übernimmt keinerlei Haftung für Verluste jeglicher Art, die sich aus ihrer Handelstätigkeit mit der Gesellschaft ergeben, es sei denn, es liegt ein Fehlverhalten vor aus ihrem namen. Es wird nichts in dieser Klausel genommen, um eine Haftung für Tod oder Körperverletzung auszuschließen.
 - c) Jegliches Versäumnis des Unternehmens, seine Verpflichtungen aus dem Vertrag aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt oder aus anderen Gründen außerhalb seines Einflussbereichs zu erfüllen.
 - d) Handlungen, Unterlassungen oder Fahrlässigkeit Dritter Parteien.
Wenn das Unternehmen Aktivitäten an Dritte auslagert, um dem Kunden die im Rahmen der Vereinbarung erbrachten Dienstleistungen erbringen zu können, wird sie alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, bevor sie mit ihnen einen Vertrag abschließen. Dem Kunden ist jedoch

bekannt, dass es nicht in der Verantwortung des Unternehmens liegt, die Aktivitäten von diesen Dritten zu kontrollieren. Es liegt daher in der Verantwortung des Unternehmens, alle Anstrengungen zu unternehmen, um Verluste zu minimieren, die dem Kunden infolge einer Handlung und / oder Unterlassung der ausgelagerten Partei (en) entstehen können. Das Unternehmen haftet jedoch nicht für Verluste, die dem Kunden durch solche Handlungen und / oder Unterlassungen von Drittanbietern entstehen, sofern das Unternehmen nicht fahrlässig gehandelt hat.

- e) Jede Person, die die Zugangsdaten des Kunden erhält, die das Unternehmen dem Kunden erteilt hat, bevor der Kunde den Missbrauch seiner Zugangsdaten an das Unternehmen gemeldet hat.
- f) Unbefugte Dritte, die Zugang zu Informationen haben, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation, personenbezogener Daten und Zugangsdaten, wenn die oben genannten Daten zwischen den Parteien oder einer anderen Partei über das Internet oder andere Netzwerkkommunikationseinrichtungen, Post, Telefon oder andere elektronische Medien übertragen werden meint.
- g) Alle Risiken der Risikoaufklärung und der Warnhinweise.
- h) Währungsrisiko
- i) Jede Änderung der Steuersätze.
- j) Das Auftreten von Slippage.
- k) Der Kunde ist auf Funktionen wie Trailing Stop, Third Party Expert Advisor und Stop-Loss-Orders angewiesen. Wenn der Kunde Handelslösungen wie Algorithmen, 'Expert Advisors' ('EA') oder Trailing-Stops herunterlädt, installiert und / oder verwendet, haftet das Unternehmen nicht für Verluste, die dem Kunden aufgrund seiner Kunden entstehen können benutzen. Wenn das Unternehmen darauf aufmerksam wird, dass der Kunde eine dieser Lösungen entgegen dem guten Glauben oder den hierin enthaltenen Bestimmungen verwendet, behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Vertrag zu kündigen.
Des Weiteren wird hiermit klargestellt, dass die Nutzung von Expert Advisor unter diesen Bedingungen absolut verboten ist.
- l) Bei abnormalen Marktbedingungen.
- m) Alle Aktionen oder Darstellungen des Introdurers.
- n) Handlungen oder Unterlassungen (einschließlich Fahrlässigkeit und Betrug) des Kunden und / oder seines Bevollmächtigten.
- o) Für die Handelsentscheidungen des Kunden oder seines Bevollmächtigten.
- p) Alle Aufträge, die über und unter den Zugangsdaten des Kunden erteilt werden.
- q) Der Inhalt, die Richtigkeit, die Genauigkeit und die Vollständigkeit jeder Kommunikation werden durch die Nutzung der Plattform (en) verbreitet.
- r) Als Ergebnis davon, dass der Kunde über eine Drittanbieterplattform im Social Trading tätig ist.
- s) Die Zahlungsfähigkeit, Handlungen oder Unterlassungen eines Dritten, auf die in diesem Absatz 16.2 Bezug genommen wird.
- t) Es ergibt sich eine Situation von Absatz 16.3.

26.5. Wenn das Unternehmen, seine Verwaltungsratsmitglieder, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, verbundenen Unternehmen oder Vertreter irgendwelche Ansprüche, Schäden, Haftungen, Kosten oder Ausgaben erleiden, die im Zusammenhang mit der Ausführung oder als Folge der Ausführung des Vertrags und / oder in Verbindung damit entstehen können Für die Erbringung der Services und / oder in Bezug auf die Nutzung der Plattform (en), dass das Unternehmen, seine Verwaltungsratsmitglieder, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, verbundenen Unternehmen oder Beauftragten tragen keinerlei Verantwortung.

- 26.6. Das Unternehmen haftet dem Kunden unter keinen Umständen für Folgeschäden, besondere, zufällige oder indirekte Verluste, Schäden, Gewinnverluste, Opportunitätsverluste (einschließlich in Bezug auf nachfolgende Marktbewegungen), Kosten oder Aufwendungen, die dem Kunden entstehen können der Vereinbarung, der Bereitstellung der Dienste oder der Nutzung der Plattform (en).
- 26.7. Die kumulierte Haftung des Unternehmens gegenüber dem Kunden darf die Gebühren, die dem Unternehmen im Rahmen dieses Vertrags in Bezug auf den jeweiligen Kunden für die Erbringung der Dienste und die Nutzung der Plattform (en) gezahlt werden, nicht überschreiten.
- 26.8. Ungeachtet anderer Bestimmungen in der Vereinbarung haftet das Unternehmen nicht gegenüber dem Kunden aus folgenden Gründen:
- a) Fahrlässigkeit, Betrug, Vertragsbruch, Verstoß gegen Gesetze und / oder andere Handlungen und / oder Unterlassung durch den Kunden;
 - b) Das Unternehmen haftet nicht für einen fehlgeschlagenen Zugriff auf die Plattform des Unternehmens und / oder das Client Dashboard. Das Unternehmen haftet nicht für Verzögerungen, Auslieferungsfehler oder Verluste oder Schäden, die sich aus der Übertragung von Informationen über ein Netzwerk ergeben, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf das Internet.
 - c) Der Kunde kann nicht auf die Plattform des Unternehmens und / oder das Kunden-Dashboard oder ein anderes System zugreifen oder eine Verzögerung des Kunden erleiden, wenn er versucht, sich an einen Kunden-Spezialisten und / oder Senior Account Executives des Unternehmens zu wenden, es sei denn, es liegt ein Fehlverhalten vor das Unternehmen.
 - d) Das Unternehmen ergreift Maßnahmen, um die Einhaltung aller anwendbaren Gesetze oder Bestimmungen sicherzustellen, einschließlich, wenn das Unternehmen von der Bearbeitung von Anweisungen des Kunden ausgeschlossen ist, die dazu führen können, dass das Unternehmen gegen geltendes Recht verstößt.
 - e) Alle anderen Ereignisse und / oder Umstände, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen
- 26.9. Die in der Vereinbarung enthaltenen Einschränkungen und / oder Ausschlüsse gelten unabhängig davon, ob das Unternehmen, einschließlich seiner Mitarbeiter und / oder verbundenen Unternehmen, etwaige Verluste des Kunden oder etwaige Ansprüche des Kunden gegen das Unternehmen kennt.
- 26.10. Wenn der Kunde einem Dritten vertraut hat und / oder Anweisungen, Hinweise oder Ratschläge eines Dritten befolgt hat, einschließlich Handelssignale und / oder Kopierhandelsstrategien, die zu einem Verlust für den Kunden geführt haben, haftet das Unternehmen nicht. Dem Kunden ist bekannt, dass die von der Firma erbrachte Leistung ausschließlich zur Ausführung dient und sie daher nicht für Verluste haften, die der Kunde aufgrund dieser Umstände erleiden kann.

27. Entschädigung

- 27.1. Der Kunde stellt das Unternehmen auf Verlangen von sämtlichen Haftungen, Kosten, Aufwendungen, Schäden (einschließlich Reputation) und Verlusten (einschließlich direkter, indirekter oder Folgeschäden) sowie aller Zinsen, Strafen und beruflichen Kosten und Aufwendungen (berechnet

auf vollständiger Entschädigungsbasis), verursacht durch:

- a) Verstoß des Kunden gegen die Vereinbarung
- b) die Bereitstellung falscher oder irreführender Informationen an das Unternehmen durch den Kunden; und / oder
- c) die Durchsetzung der Vereinbarung.

27.2. Entschädigung bedeutet im Allgemeinen eine Geldsumme, die als Entschädigung für erlittene Verluste gezahlt wird.

28. Höhere Gewalt

28.1. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Ereignisse, die von Zeit zu Zeit auftreten können und die die Gesellschaft daran hindern, einige oder alle ihrer Verpflichtungen zu erfüllen („Besondere Ereignisse“ oder „Höhere Gewalt“). Besondere Ereignisse können Folgendes umfassen, sind aber nicht darauf beschränkt:

- a) natürlicher, technologischer, politischer, staatlicher, sozialer, wirtschaftlicher, pandemischer, ziviler Notstand, terroristischer Handlungen, Unterbrechungen oder Ausfälle des Versorgungsbetriebs;
- b) Nichterfüllung durch Dritte, Zerstörung durch einen Menschen oder ein ähnliches Ereignis, das außerhalb der angemessenen Kontrolle des Unternehmens liegt;
- c) Fälle unzulässiger Handlungen, Fehler, Ausfälle, Störungen in den Systemen des Unternehmens, in technologischer oder sonstiger Infrastruktur (unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen oder einem Dritten gehören) gegen die Server des Unternehmens;
- d) Änderungen der anwendbaren Gesetze, jede Handlung einer offiziellen Einrichtung oder sonstige Änderung der gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen des Unternehmens infolge unvorhergesehener Ereignisse;
- e) eine Handlung oder Unterlassung einer finanziellen oder sonstigen Einrichtung, die die Gesellschaft nicht vorhersagen und / oder verhindern kann;
- f) jedes Ereignis, das die Plattform oder die Systeme daran hindert, ordnungsgemäß oder normal zu funktionieren
- g) Abnormale Marktbedingungen, wie z. B. erhebliche Volatilität oder Instabilität auf den Märkten oder in der gesamten Branche, verhindern, dass das Unternehmen seine Dienstleistungen ordnungsgemäß erbringt, einschließlich aller Fälle, in denen sie keine Daten erhalten und / oder falsche Daten erhalten von ihren Dienstleistern;
- h) alle anderen Ereignisse und / oder Umstände, die nicht vorhersehbar sind

Um Zweifel zu vermeiden, handelt es sich bei einem Ereignis höherer Gewalt um ein Ereignis, das außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegt. Das Unternehmen kann zwar vernünftigerweise eintreten oder unmittelbar bevorstehen, es kann jedoch nicht erwartet werden, dass das Unternehmen darauf vorbereitet ist oder dessen Eintritt verhindern kann.

28.2. Wenn das Unternehmen nach vernünftigem Ermessen feststellt, dass ein Ereignis höherer Gewalt

vorliegt (unbeschadet anderer Rechte aus dem Vertrag), kann das Unternehmen ohne vorherige Ankündigung jederzeit einige oder alle der folgenden Schritte unternehmen:

- a) Aussetzung oder Änderung der Anwendung einiger oder aller Bestimmungen der Vereinbarung in dem Umfang, in dem es aufgrund des Ereignisses „Höhere Gewalt“ unmöglich oder unpraktisch für das Unternehmen ist, diese einzuhalten.
- b) Alle anderen Maßnahmen ergreifen oder unterlassen, die das Unternehmen unter den Umständen hinsichtlich der Position des Unternehmens, des Kunden und anderer Kunden für angemessen hält.
- c) Fahren Sie die Plattform (en) im Falle einer Fehlfunktion zur Wartung oder zur Vermeidung von Schäden herunter.
- d) Alle Kundenaufträge stornieren.
- e) Kundenaufträge nicht akzeptieren.
- f) Das Kundenkonto deaktivieren.
- g) Margin-Anforderungen ohne Vorankündigung erhöhen.
- h) Schließen Sie alle offenen Positionen zu Preisen ab, die das Unternehmen nach Treu und Glauben für angemessen hält.
- i) Spreads erhöhen
- j) Hebel verringern.
- k) Den Kunden darüber informieren, wo das Unternehmen unter den gegebenen Umständen ausreichend Zeit hat, dies zu tun;
- l) Feste Spreads in variable Spreads ändern (gilt nur für feste Konten);
- m) Schließen Sie alle offenen Positionen zu dem unter den gegebenen Umständen verfügbaren Preis. Dazu können gehören: Kombinieren oder schließen Sie alle offenen Positionen zu einem volumengewichteten Durchschnittspreis („VWAP“). Änderungsanträge zu geschlossenen Positionen anfordern
- n) Die Erbringung von Dienstleistungen des Unternehmens für den Kunden aussetzen, einschränken oder einschränken;
- o) Einen Teil der Vereinbarung dahingehend zu ändern, dass die Einhaltung der Vereinbarung durch die Gesellschaft nicht mehr möglich ist;
- p) Das handeln beenden.
- q) Den Kunden daran hindern, auf die Plattform, das Kunden-Dashboard oder ein anderes System zuzugreifen oder diese zu verwenden;
- r) Erforderlichen Änderungen für offene Trades vornehmen.
- s) Nur geschlossene Funktionalität zulassen;
- t) Ablehnen oder verzögern Sie die Bearbeitung einer Auszahlungsanfrage von den Kundenkonten.
- u) Auferlegung besonderer oder abweichender Bedingungen in Bezug auf Aufträge des Kunden unter anderem in Bezug auf Größe, Volatilität und / oder Liquidität des Instruments;
- v) Produkte entfernen oder vorübergehend aussetzen oder Vertragsspezifikationen ändern;
- w) Ausübung aller Rechte, auf die das Unternehmen gemäß der Vereinbarung und den Richtlinien zur Auftragsausführung des Unternehmens Anspruch hat.

28.3. Die Gesellschaft wird alle erforderlichen Anstrengungen unternehmen, um die ordnungsgemäße Erbringung ihrer Dienstleistungen so schnell wie möglich wieder aufzunehmen. Wo dies überhaupt nicht möglich ist, wird das Unternehmen den Kunden über die erforderlichen Maßnahmen informieren, um soweit möglich beide Interessen zu schützen.

- 28.4. Wenn das Unternehmen aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt keine seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag gegenüber dem Kunden erfüllen kann, hat es nicht gegen den Vertrag verstoßen.
- 28.5. Sofern in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, ist das Unternehmen nicht haftbar oder haftbar für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus einem Ausfall, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung ergeben, wenn es sich um einen solchen Ausfall, eine Unterbrechung oder eine Verzögerung handelt aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt.

29. "Netting" und "Set-Off"

- 29.1. Wenn der vom Kunden zu zahlende Gesamtbetrag dem von der Gesellschaft zu zahlenden Gesamtbetrag entspricht, werden die gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen automatisch aufgerechnet und gegenseitig aufgehoben.
- 29.2. Wenn der von einer Partei zu zahlende Gesamtbetrag den von der anderen Partei zu zahlenden Gesamtbetrag übersteigt, zahlt die Partei mit dem höheren Gesamtbetrag den Selbstbehalt an die andere Partei und alle Verpflichtungen zur Zahlung werden automatisch erfüllt und entlastet.
- 29.3. Das Unternehmen hat das Recht, alle oder alle im Namen des Kunden eröffneten Kundenkonten zusammenzufassen und die Salden in diesen Konten zu konsolidieren und diese Salden im Falle der Beendigung des Vertrags aufzurechnen.

30. Änderungen der Vereinbarung

- 30.1. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit und ohne Zustimmung des Kunden jeden Teil der Vereinbarung zu ändern, insbesondere in Fällen, in denen das Unternehmen der Ansicht ist, dass solche Änderungen erforderlich sind, um den Verpflichtungen nachkommen zu können das Regulierungssystem. Unter diesen Umständen wird das Unternehmen den Kunden entweder schriftlich oder über die Website des Unternehmens informieren.
- 30.2. Das Unternehmen kann die Bedingungen der Vereinbarung auch aus folgenden Gründen ändern:
- a) Wenn das Unternehmen vernünftigerweise der Ansicht ist, dass die Änderung die Bedingungen der Vereinbarung verständlicher machen würde; oder die Änderung wäre nicht zum Nachteil des Kunden.
 - b) Umfassen zu können: die Einbeziehung von Dienstleistungen oder Einrichtungen, die das Unternehmen dem Kunden anbietet; oder die Einführung eines neuen Dienstes oder einer neuen Einrichtung; oder der Ersatz eines bestehenden Dienstes oder einer bestehenden Einrichtung durch einen neuen; oder die Rücknahme eines Dienstes oder einer Einrichtung, die veraltet ist oder nicht mehr verwendet wird oder vom Kunden zu keinem Zeitpunkt des Vorjahres genutzt wurde oder für das Unternehmen sehr teuer geworden ist
 - c) Um das Unternehmen in die Lage zu versetzen, angemessene Änderungen an den dem Kunden angebotenen Dienstleistungen vorzunehmen, als Folge von Änderungen im Bank-, Anlage- oder Finanzsystem; oder Technologie; oder die Systeme oder Plattformen, die von der Gesellschaft zur Durchführung ihrer Geschäfte oder zur Erbringung der Dienstleistungen verwendet werden.
 - d) Aufgrund einer Aufforderung der FSA oder einer anderen Behörde oder infolge einer Änderung oder

einer erwarteten Änderung der anwendbaren Bestimmungen.

- e) Wenn das Unternehmen feststellt, dass eine Klausel in der Vereinbarung nicht mit den anwendbaren Bestimmungen übereinstimmt. In einem solchen Fall wird sie sich nicht auf diesen Begriff stützen, sondern so behandeln, als ob sie die einschlägigen anwendbaren Verordnungen widerspiegelte, und die Vereinbarung an die anwendbaren Verordnungen anpassen.

30.3. Solange der Kunde den Vertrag ohne Gebühr beenden kann, kann das Unternehmen die Vertragsbedingungen aus irgendeinem Grund ändern, der nicht unter Absatz 30.2 aufgeführt ist.

30.4. Bei Änderungen der Absätze 30.2 und 30.3 teilt das Unternehmen dem Kunden eine Vorankündigung von 2 Geschäftstagen mit. Der Kunde erkennt jedoch an, dass eine Änderung, die eine Änderung der geltenden Bestimmungen widerspiegelt, erforderlichenfalls sofort wirksam werden kann.

30.5. Bei jeder nach Absatz 30.2. (A), (d) und (e) vorgenommenen Änderung handelt es sich bei der Bekanntmachung des Unternehmens um eine schriftliche Mitteilung einschließlich eines Postings auf der Website des Unternehmens. Für jede andere Änderung der Kundenvereinbarung, bei der das Unternehmen eine solche schriftliche Mitteilung über einen Post auf der Website bereitstellt, muss das Unternehmen die genannte schriftliche Mitteilung mit einer zusätzlichen schriftlichen Mitteilung übermitteln.

30.6. Wenn das Unternehmen eine schriftliche Mitteilung über Änderungen gemäß den Paragraphen 30.2 und 30.3 vorlegt, muss es den Kunden über den Zeitpunkt seines Inkrafttretens informieren. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Datum, es sei denn, der Kunde teilt dem Unternehmen vorab mit, dass der Kunde den Vertrag kündigen möchte und die Änderung nicht akzeptiert. Der Kunde muss keine Kosten für die Kündigung in diesem Fall entrichten, außer den fälligen Kosten für die bis zur Kündigung angebotenen Dienste.

30.7. Die Gesellschaft hat das Recht, ihre auf der Website und / oder Plattform der Gesellschaft von Zeit zu Zeit angegebenen Kosten, Gebühren, Provisionen, Finanzierungsgebühren, Swaps, Handelsbedingungen, Ausführungsregeln, Roll-Over-Richtlinien und Handelszeiten zu überprüfen. Diese Änderungen werden auf der Website und / oder der Plattform vorgenommen, und der Kunde ist dafür verantwortlich, regelmäßig nach Updates zu suchen. In Ermangelung eines Ereignisses höherer Gewalt informiert das Unternehmen den Kunden auf seiner Website über mindestens 15 Geschäftstage im Voraus. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Datum, es sei denn, der Kunde teilt dem Unternehmen vorab mit, dass der Kunde den Vertrag kündigen möchte und die Änderung nicht akzeptiert. Der Kunde muss keine Kosten für die Kündigung in diesem Fall entrichten, außer den fälligen Kosten für die bis zur Kündigung angebotenen Dienste.

30.8. Das Unternehmen hat das Recht, die Kategorisierung des Kunden gemäß den anwendbaren Bestimmungen zu überprüfen und den Kunden über die Änderung vor dessen Inkrafttreten zu informieren, indem er den Kunden mindestens zwei (2) Werktagen im Voraus kündigt. Das Ändern der Kategorisierung des Kunden kann auch bedeuten, dass der Typ des Kundenkontos des Kunden geändert wird. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Datum, es sei denn, der Kunde teilt dem Unternehmen vorab mit, dass der Kunde den Vertrag kündigen möchte und die Änderung nicht akzeptiert.

- 30.9. Wenn das Unternehmen der Ansicht ist, dass Änderungen wesentlich sind und / oder das Gleichgewicht zu Gunsten des Unternehmens oder zum Nachteil des Kunden verändern würden, werden diese Änderungen an dem Datum wirksam, das in der Mitteilung des Unternehmens an den Kunden angegeben ist, um den Kunden zur Verfügung zu stellen Vorankündigung sowie das Recht, die Vereinbarung zu kündigen.
- 30.10. Der Kunde hat das Recht, die Vereinbarung zu widerrufen, wenn er mit den vom Unternehmen vorgenommenen Änderungen nicht einverstanden ist. In gleicher Weise behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Vertrag zu kündigen, wenn der Kunde den vom Unternehmen vorgenommenen Änderungen nicht zustimmt.
- 30.11. Alle Änderungen betreffen alle laufenden Geschäfte zwischen dem Kunden und dem Unternehmen, sofern in der Bekanntmachung des Unternehmens nichts anderes angegeben ist.
- 30.12. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, über alle Änderungen, die das Unternehmen an der Vereinbarung vornimmt, auf dem Laufenden zu bleiben. Die jeweils gültige Version ist die aktuellste Version, die auf der Company-Website verfügbar ist. Im Streitfall ist die zum Zeitpunkt der Streitigkeit aktuellste Version maßgeblich.

31. Kündigung und Ergebnisse der Kündigung

- 31.1. Unbeschadet der Rechte des Unternehmens im Rahmen dieser Vereinbarung, diese sofort ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu kündigen, kann jede Partei diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung kündigen, indem sie der anderen Partei eine schriftliche Mitteilung von mindestens 15 Werktagen übermittelt
- 31.2. Die Kündigung durch eine Vertragspartei berührt weder eine Verpflichtung, die bereits eine der Vertragsparteien eingegangen ist, noch etwaige gesetzliche Rechte oder Verpflichtungen, die möglicherweise bereits im Rahmen der Vereinbarung oder in den nachstehenden Transaktionen entstanden sind.
- 31.3. Bei Beendigung dieses Vertrags werden alle vom Kunden an das Unternehmen zu zahlenden Beträge sofort fällig und zahlbar, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) aller ausstehenden Kosten und sonstigen Beträge, die an das Unternehmen zu zahlen sind, etwaige Gebühren und zusätzliche Kosten, die angefallen sind oder entstehen werden der Gesellschaft infolge der Kündigung des Vertrags.
- 31.4. Sobald die Kündigung dieses Vertrages versandt wurde und vor dem Kündigungsdatum:
- Der Kunde ist verpflichtet, alle offenen Positionen zu schließen. Wenn er dies nicht tut, schließt die Gesellschaft nach der Kündigung alle offenen Positionen.
 - Das Unternehmen ist berechtigt, dem Kunden den Zugriff auf die Plattform (en) zu gewähren oder die Funktionalitäten einzuschränken, die der Kunde auf der Plattform (den Plattformen) verwenden darf.
 - Das Unternehmen ist berechtigt, die Annahme neuer Aufträge des Kunden abzulehnen;
 - Das Unternehmen ist berechtigt, dem Kunden den Abzug von Geldern vom Kundenkonto zu

verweigern, und das Unternehmen behält sich das Recht vor, das Geld des Kunden als notwendig zu halten, um bereits eröffnete Positionen zu schließen und / oder die ausstehenden Verpflichtungen des Kunden zu bezahlen die Vereinbarung.

31.5. Bei der Kündigung kann eine oder alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- a) Das Unternehmen hat das Recht, alle Kundenkonten des Kunden zusammenzufassen, die Salden in diesen Kundenkonten zu konsolidieren und diese Salden zu verrechnen.
- b) Das Unternehmen hat das Recht, die Kundenkonten zu schließen;
- c) Die Gesellschaft hat das Recht, jede Währung umzutauschen;
- d) Das Unternehmen hat das Recht, die offenen Positionen des Kunden zu schließen.
- e) Wenn keine rechtswidrigen Aktivitäten oder vermuteten illegalen Aktivitäten oder Betrug des Kunden oder Anweisungen der zuständigen Behörden vorliegen, wird das Unternehmen (sofern ein Vorteil zu Gunsten des Kunden vorliegt) (nach Zurückbehaltung solcher Beträge, die nach eigenem Ermessen des Unternehmens für die Zukunft angemessen erscheinen) Verbindlichkeiten) zahlen diesen Saldo an den Kunden, sobald dies vernünftigerweise praktikabel ist, und legen ihm eine Erklärung vor, aus der hervorgeht, wie dieser Saldo erzielt wurde, und weisen gegebenenfalls einen Nominee und / oder eine Depotbank an, gegebenenfalls auch die entsprechenden Beträge zu zahlen. Diese Gelder werden gemäß den Anweisungen des Kunden an den Kunden geliefert. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen Zahlungen nur auf ein Konto im Namen des Kunden vornimmt. Die Gesellschaft hat das Recht, nach eigenem Ermessen Zahlungen an Dritte zu verweigern.

31.6. Die Gesellschaft kündigt den Vertrag unbeschadet anderer Handlungen mit sofortiger Wirkung, wenn:

- a) eine Verletzung einer Vertragspartei durch den Kunden
- b) wenn das Unternehmen Grund zu der Annahme hat, dass der Kunde nicht in gutem Glauben gehandelt hat, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Fall, dass das Unternehmen feststellt, dass der Kunde die Richtlinie des Unternehmens „Negative Balance Protection“ freiwillig oder nicht missbraucht hat. Dies beinhaltet, ohne darauf beschränkt zu sein, dass der Kunde die Lücke handelt und sein Engagement über mehrere Handelskonten entweder unter dem Unternehmen oder unter einem anderen Unternehmen absichert, sei es unter demselben Profil oder in Verbindung mit einem anderen Kunden.
Darüber hinaus ist zu beachten, dass sich die Gesellschaft das Recht vorbehält, die „Negative Balance Protection“ nicht anzuwenden, wenn die „Negative Balance Protection“ gemäß Paragraph 31.6 missbraucht wurde, oder im Falle eines Ausfalls gemäß Paragraph 15.
- c) die Ausstellung eines Antrags, einer Anordnung, einer Auflösung oder einer sonstigen Bekanntmachung in Bezug auf Insolvenz- oder Liquidationsverfahren, an denen der Kunde beteiligt ist;
- d) Tod oder Arbeitsunfähigkeit des Kunden (bitte beachten Sie, dass im Todesfall alle auf den Kundenkonten vorhandenen Mittel Teil ihres Nachlasses sind);
- e) ein Verstoß gegen geltendes Recht des Kunden, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geltende Gesetze und Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche;
- f) der Kunde hat gegen die Order Execution Policy des Unternehmens oder eine andere seiner Richtlinien oder Verfahren verstoßen.

- 31.7. Bei Beendigung des Vertrags wird das Unternehmen den auf seinen Konten verfügbaren Betrag abzüglich aller ausstehenden Beträge, die dem Unternehmen geschuldet sind, an den Kunden überweisen, es sei denn, dem Unternehmen ist dies gesetzlich untersagt.
- 31.8. Das Unternehmen kann diese Vereinbarung und alle hierunter getroffenen Vereinbarungen jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den Kunden ändern. Es wird davon ausgegangen, dass der Kunde der Änderung zustimmt und dieser zustimmt, sofern sie nicht innerhalb von zehn (10) Geschäftstagen nach dem Datum der Änderungsbenachrichtigung das Unternehmen anders informiert. Wenn der Kunde der Änderung widerspricht, ist die Änderung für sie nicht bindend. Ihr Konto wird jedoch gesperrt, und sie werden verpflichtet, ihr Konto zu schließen, sobald dies vernünftigerweise möglich ist.

32. *Schließung des Kundenkontos*

- 32.1. Der Kunde ist berechtigt, seine Handelskonten jederzeit zu schließen, nachdem er alle offenen Positionen in seinen Konten geschlossen und etwaige Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft erfüllt hat, die möglicherweise bereits entstanden sind. Erst wenn der Kunde die genannten Verpflichtungen erfüllt hat, kann er sein Handelskonto schließen.
- 32.2. Damit der Kunde sein Handelskonto bzw. seine Handelskonten kündigen kann, muss eine Auszahlungsanfrage des gesamten in seinem Konto verfügbaren Kontos eingereicht werden, gefolgt von einer offiziellen E-Mail an das Unternehmen, in der die erforderliche Kündigung des Kontos angegeben wird.
- 32.3. Unbeschadet der Paragraphen 17 und 31 kann der Kunde nur dann ein Guthaben abheben, wenn das Konto eines Kunden unter 100 EUR / USD liegt, indem er eine offizielle E-Mail an das Unternehmen sendet, in der die Schließung seiner Handelskonten und angegeben ist ihr verbleibender Restbetrag wird zurückgegeben. Da es dem Kunden nicht möglich ist, eine Auszahlungsanforderung über das Client-Dashboard für einen Betrag unter 100 EUR / USD zu stellen, muss das Unternehmen die Konten kündigen und die Geldbeträge gemäß den E-Mail-Anweisungen des Kunden zurückzahlen. Wenn das Geld des Kunden per Banküberweisung (je nach Datum und Art der Einzahlung) zurückgegeben werden muss, werden alle für diese Transaktion berechneten Überweisungsgebühren vom Kunden getragen.
- 32.4. Sobald das Unternehmen die Kontoschließungsanforderung erhalten hat oder die Auszahlungsanforderung ausgeführt hat, wird das Konto des Kunden innerhalb eines (1) Geschäftstages gekündigt.
- 32.5. Das Konto des Kunden kann nicht innerhalb von neunzig (90) Tagen nach dem Kontoabschlussdatum wieder geöffnet werden.

33. *Beschwerden und Streitigkeiten*

- 33.1. Wenn der Kunde eine Beschwerde einreichen möchte, muss er eine E-Mail mit dem ausgefüllten „[Beschwerdeformular](#)“ an compliance@hsrcapitalgroup.com senden. Der Kunde kann sich auch an HSN Capital Group Ltd wenden, indem er eine E-Mail an compliance@hsrcapitalgroup.com sendet.

Das Unternehmen wird versuchen, das Problem unverzüglich und gemäß [den Richtlinien und Verfahren zum Umgang mit Beschwerden](#) des Unternehmens zu lösen.

- 33.2. Wenn eine Situation eintritt, die nicht ausdrücklich durch dieses Abkommen geregelt ist, vereinbaren die Vertragsparteien, zu versuchen, die Angelegenheit auf der Grundlage von Treu und Glauben und durch die Ergreifung von Maßnahmen zu regeln, die der Marktpraxis entsprechen.
- 33.3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kunde je nach Höhe der Beschwerde das Recht hat, gemäß den anwendbaren Vorschriften eine Beschwerde beim Finanzombudsmann der Republik Seychellen einzureichen.
- 33.4. Das Recht des Kunden, rechtliche Schritte einzuleiten, bleibt durch das Vorhandensein oder die Verwendung von Beschwerdeverfahren, auf die oben Bezug genommen wurde, unberührt.

34. *Salvatorische Klausel*

- 34.1. Sollte ein Teil dieser Vereinbarung von einem zuständigen Gericht für nicht durchsetzbar oder illegal gehalten werden oder gegen Regeln, Vorschriften oder Gesetze eines Marktes oder einer Regulierungsbehörde verstoßen, so gilt dieser Teil von Anfang an als von dieser Vereinbarung ausgeschlossen, und dieser Vertrag wird so ausgelegt und durchgesetzt, als ob die Bestimmung niemals eingefügt worden wäre, sowie die Rechtmäßigkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrags oder die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit dieser Bestimmung in Übereinstimmung mit den Gesetzen und / oder Vorschriften anderer Gerichtsbarkeiten, soll nicht betroffen sein.

35. *Nichtausübung von Rechten*

- 35.1. Das Versagen der jeweiligen Partei Schadenersatz für Verstöße zu verlangen, oder auf strenge Erfüllung einer Bedingung oder Bestimmung dieser Vereinbarung zu bestehen, oder die Nichterfüllung eines Teils oder der Rechte, auf die diese Partei aufgrund dieses Abkommens Anspruch hat keine stillschweigende Verzichtserklärung.

36. *Zuweisung*

- 36.1. Die Gesellschaft kann ihre Rechte, Vorteile oder Verpflichtungen im Rahmen dieser Vereinbarung oder die Erfüllung der gesamten Vereinbarung vorbehaltlich der Bereitstellung von 15 Geschäftstagen vor der schriftlichen Mitteilung an den Kunden jederzeit an Dritte verkaufen, übertragen, abtreten oder erneuern. Dies kann uneingeschränkt im Falle einer Fusion oder eines Erwerbs der Gesellschaft mit einer dritten Partei, einer Umstrukturierung der Gesellschaft, der Auflösung der Gesellschaft oder eines Verkaufs oder der Übertragung des gesamten oder eines Teils des Geschäfts oder des Vermögens der Gesellschaft an ein Unternehmen erfolgen.
- 36.2. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen im Falle der Übertragung, Abtretung oder Neuerwerb, die in Absatz 36.1 oben beschrieben ist, das Recht hat, alle Kundeninformationen (einschließlich, ohne Einschränkung, personenbezogene Daten, Aufzeichnung, Korrespondenz, Due Diligence und Datenschutz) offenzulegen und / oder zu übermitteln Dokumente, Dateien und

Aufzeichnungen des Kunden (Kundenhistorie des Kunden), übertragen das Kundenkonto und das Kundengeld nach Bedarf, vorausgesetzt, es wird dem Kunden eine schriftliche Mitteilung von 15 Geschäftstagen vorab übermittelt.

- 36.3. Der Kunde darf die Rechte oder Pflichten des Kunden aus dem Vertrag nicht übertragen, abtreten, belasten, anderweitig übertragen oder anderweitig übertragen.

37. Einführer / Verbundenes Unternehmen

- 37.1. In Fällen, in denen der Kunde durch eine dritte Person, z. B. ein Geschäftsinhaber, ein assoziiertes Unternehmen oder ein verbundenes Unternehmen ("Einführer"), dem Unternehmen vorgestellt wird, erkennt der Kunde an, dass das Unternehmen nicht für das Verhalten und / oder die Vertretungen des Einführers verantwortlich oder verantwortlich ist und das Unternehmen ist nicht an gesonderte Vereinbarungen gebunden, die zwischen dem Kunden und dem Introducer abgeschlossen werden.
- 37.2. Der Kunde erkennt an und bestätigt, dass seine Vereinbarung oder seine Beziehung mit dem Introducer zusätzliche Kosten verursachen kann, da das Unternehmen möglicherweise verpflichtet ist, Provision Gebühren oder Gebühren an den Introducer zu zahlen. Wenn dies zutrifft, werden sie dem Kunden gemäß den geltenden Bestimmungen offengelegt.

38. Bevollmächtigter Vertreter

- 38.1. Das Unternehmen kann in bestimmten Fällen einen Bevollmächtigten im Namen des Kunden akzeptieren, um Aufträge an das Unternehmen zu erteilen oder andere Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Kundenkonto oder dieser Vereinbarung zu erledigen, sofern der Kunde das Unternehmen schriftlich über die Ernennung eines Bevollmächtigten informiert. Der Vertreter und diese Person sind vom Unternehmen genehmigt und erfüllen alle diesbezüglichen Spezifikationen des Unternehmens.
- 38.2. Sofern das Unternehmen keine schriftliche Benachrichtigung des Kunden über die Beendigung der Autorisierung des Bevollmächtigten erhält, hat das Unternehmen unbeschadet des nachstehenden Absatzes 38.4 das Recht, weiterhin Bestellungen und / oder andere Anweisungen bezüglich des Kundenkontos durch den Kunden anzunehmen. Der Bevollmächtigte im Namen des Kunden und des Kunden erkennt solche Bestellungen als gültig an und verpflichtet sich für ihn.
- 38.3. Die schriftliche Benachrichtigung über die Beendigung der Vollmacht des Bevollmächtigten muss bei der Gesellschaft mindestens fünf Tage vor dem Ende des Vollmachtstermins eingehen.
- 38.4. Das Unternehmen hat das Recht (jedoch KEINE Verpflichtung gegenüber dem Kunden), die Annahme von Bestellungen und / oder sonstigen Anweisungen des Bevollmächtigten in Bezug auf das Kundenkonto in einem der folgenden Fälle abzulehnen:
- a) wenn das Unternehmen vernünftigerweise den Verdacht hat, dass der Bevollmächtigte nicht rechtmäßig dazu berechtigt oder berechtigt ist, als solcher zu handeln;
 - b) ein Ausfallereignis eingetreten ist;

- c) damit das Unternehmen die Einhaltung der relevanten Marktregeln und -praktiken, der anwendbaren Vorschriften oder anderer anwendbarer Gesetze sicherstellt; oder
- d) Um das Interesse des Kunden zu schützen.

39. Mehrere Kontoinhaber

- 39.1. Wenn der Kunde zwei oder mehr Personen umfasst, sind die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen im Rahmen des Vertrags gesamtschuldnerisch. Jede Abmahnung oder sonstige Mitteilung an eine der Personen, die den Kunden bilden, gilt als erteilt an alle Personen, die den Kunden bilden. Jeder Auftrag einer Person, die den Kunden bildet, gilt als ob dieser von allen Personen erteilt wurde.
- 39.2. Im Falle des Todes oder geistiger Unfähigkeit einer der Personen die den Kunden bilden, Fonds, die von der Gesellschaft oder ihrem Kandidat gehalten werden, werden zugunsten und auf Anordnung der Hinterbliebenen gewährt, und alle Verpflichtungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft werden von diesen Hinterbliebenen geschuldet.

40. Anwendbares und geltendes Recht und anwendbare Vorschriften

- 40.1. Wenn ein Vergleich nicht mit den in Absatz 25 beschriebenen Mitteln erzielt wird, werden alle Streitigkeiten und Kontroversen, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Abkommen ergeben, vor Gericht in der Republik Seychellen endgültig beigelegt.
- 40.2. Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen der Republik der Seychellen.
- 40.3. Alle Transaktionen im Auftrag des Kunden unterliegen den geltenden Vorschriften und anderen Behörden, die den Betrieb der Seychells-Investmentfirmen regeln, da sie von Zeit zu Zeit geändert oder geändert werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Maßnahmen zu ergreifen oder zu unterlassen, die sie als notwendig erachtet, um die Einhaltung der anwendbaren Bestimmungen, der relevanten Marktregeln, zu gewährleisten. Etwaige Maßnahmen sind für den Kunden verbindlich.
- 40.4. Alle Rechte und Rechtsmittel, die dem Unternehmen im Rahmen des Vertrags gewährt werden, sind kumulativ und schließen keine gesetzlich vorgesehenen Rechte oder Rechtsmittel aus.

41. Aufträge platzieren, stornieren oder entfernen und Kundenaufträge ausführen

- 41.1. Aufträge können innerhalb der Handelszeiten für jede CFD-Art, die auf der Webseite der Gesellschaft erscheint, geändert oder entfernt (falls erlaubt) geändert werden.
- 41.2. Pending Orders, die nicht ausgeführt werden, bleiben während der nächsten Handelssitzung (sofern anwendbar) wirksam.
- 41.3. Market Orders, die nicht ausgeführt werden, weil nicht genügend Volumen vorhanden ist, um sie zu füllen, bleiben nicht wirksam und werden storniert.

- 41.4. Alle offenen Spot Positionen werden bei Geschäftsschluss in dem entsprechenden Basiswertmarkt auf den nächsten Geschäftstag verlängert, vorbehaltlich der Rechte der Gesellschaft, die offene Spot Position zu schließen. Alle offenen Vorwärtspositionen werden nach Ablauf des entsprechenden Zeitraums in den nächsten relevanten Zeitraum verlängert, vorbehaltlich der Rechte des Unternehmens, die offene Vorwärtsposition zu schließen.
- 41.5. Aufträge (Orders) sind in Übereinstimmung mit der Art und Uhrzeit des Auftrags, wie vom Kunden angegeben, gültig. Wenn die Gültigkeitsdauer des Auftrags nicht angegeben ist, ist er auf unbestimmte Zeit gültig. Das Unternehmen kann jedoch eine oder alle ausstehende Aufträge löschen, wenn das Kundenkonto Eigenkapital Null erreicht.
- 41.6. Aufträge können nicht geändert oder entfernt werden, nachdem sie auf dem Markt platziert wurden. Stop Loss und Take Profit Aufträge können auch dann geändert werden, wenn der Handel auf dem Markt platziert wurde, solange sie eine größere Distanz als ein bestimmtes Level aufweisen (anhängig vom Handelssymbol)
- 41.7. Der Kunde kann das Ablaufdatum von Pending Orders ändern oder einen Pending Order vor dessen Ausführung löschen oder ändern.
- 41.8. Die Gesellschaft wird alle vom Kunden erteilten Aufträge streng gemäß ihren Bedingungen zur Ausführung annehmen und übermitteln. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für die Überprüfung der Richtigkeit eines Auftrags.
- 41.9. Orders are executed as follows: Aufträge werden wie folgt ausgeführt:
- a) CFD auf Währungspaare:
 - Take Profit (T / P) Aufträge werden zu den angegebenen Preisen ausgeführt;
 - Stop Loss (S / L) Orders werden zu den angegebenen Preisen ausgeführt;
 - Stop Loss (S / L) Orders, die für Lock-Positionen festgelegt sind, werden zu ersten Marktpreisen ausgeführt.
 - Limit Orders werden zu angegebenen Preisen ausgeführt;
 - Buy Stop und Sell Stop Aufträge zur Positionsöffnung werden zu ersten Marktpreisen ausgeführt.
 - b) CFD auf andere zugrunde liegende Vermögenswerte:
 - Take Profit (T / P) Aufträge werden zu den angegebenen Preisen ausgeführt;
 - Limit Orders werden zu angegebenen Preisen ausgeführt;
 - Stop Loss (S / L) Orders werden zu ersten Marktpreisen ausgeführt;
 - Buy Stop und Sell Stop Aufträge für die Eröffnungsposition werden zu ersten Marktpreisen ausgeführt.
- 41.10. Im Verlauf dieser Vereinbarung erhält die Gesellschaft in Bezug auf den gesamten individuellen CFD – Handel die Kundenaufträge und übermittelt sie zur Ausführung an eine dritte Partei, die als Ausführungsplatz und Kontrahent im CFD fungiert. Eine Liste der Ausführungsplätze des Unternehmens finden Sie auf der Webseite. Die Gesellschaft wird nicht die Gegenpartei in einem CFD sein.

41.11. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, den Kunden, sofern in der Vereinbarung nicht anders vereinbart, den Status einer Transaktion zu überwachen oder zu beraten oder die offenen Positionen eines Kunden zu schließen. Wenn sich die Gesellschaft dazu entschließt, erfolgt dies nach Ermessen und wird nicht als Verpflichtung zur Fortsetzung der Verpflichtung betrachtet.

41.12. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich jederzeit seiner Positionen bewusst zu sein.

42. Angebote

42.1. Für den Fall, dass die Gesellschaft einen Auftrag nicht ausführen kann, in Bezug auf Preis oder Größe oder aus anderen Gründen, abhängig vom Typ des Kundenkontos, kann das Unternehmen entweder dem Kunden ein anderes Angebot zusenden mit dem das Unternehmen bereit ist zu handeln bis der Preis den der Kunde anfordert verfügbar ist (für FIX-Arten von Kundenkonten) oder die Aufträge werden zum nächstmöglichen Preis auf dem Markt geöffnet (für ECN-Arten von Kundenkonten)

42.2. Die Angebote, die auf dem Terminal des Kunden erscheinen, sind live. Wenn jedoch der Basiswert eine hohe Volatilität aufweist, kann sich die Ausführung des Auftrags aufgrund der Ausführungszeit ändern und der Kunde kann den Preis verlangen, aber er erhält den ersten Preis, der auf dem Markt ist.

42.3. Die Gesellschaft stellt Angebote unter Berücksichtigung des Basiswertpreises bereit, dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Angebote innerhalb eines bestimmten Prozentsatzes des Basiswertpreises liegen. Wenn der zugrundeliegende Markt geschlossen wird, spiegeln die von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Kurse die Meinung der Gesellschaft in Bezug auf die aktuellen Ask und Bid Preise wieder. Der Kunde erkennt an, dass solche Angebote von der Gesellschaft nach eigenem Ermessen festgelegt werden.

43. Trailing Stop, Expert Advisor und Stop Loss-Aufträge

43.1. Der Kunde stimmt zu, dass Handelsgeschäfte, die zusätzliche Funktionen des Kundenhandelsterminals wie Trailing Stop und / oder Expert Advisor nutzen, vollständig unter der Verantwortung des Kunden ausgeführt werden, da sie direkt von seinem Handelsterminal abhängen und das Unternehmen keinerlei Verantwortung trägt. Darüber hinaus wird hiermit klargestellt, dass jegliche Verwendung von Expert Advisor unter diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen absolut verboten ist.

43.2. Der Kunde stimmt zu, dass die Platzierung eines Stop-Loss-Auftrags die Verluste nicht notwendigerweise auf die beabsichtigten Beträge begrenzt, da die Marktbedingungen es unmöglich machen, einen solchen Auftrag zum festgelegten Preis auszuführen, und das Unternehmen trägt keinerlei Verantwortung.

44. Marga -nforderungen

44.1. Der Kunde muss die Einschusszahlung (Initial Margin) und / oder Hedged Marge in den Grenzen bereitstellen und beibehalten, die das Unternehmen nach eigenem Ermessen jederzeit gemäß den

Kontraktsspezifikationen für jede CFD-Art bestimmen kann.

- 44.2. Es liegt in der Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass er versteht, wie die Marge Anforderungen berechnet werden.
- 44.3. Sofern es nicht zu einem Ereignis höherer Gewalt gekommen ist, hat die Gesellschaft das Recht, die Marge-Anforderungen zu ändern, und dem Kunden vor diesen Änderungen eine schriftliche Mitteilung von zwei (2) Geschäftstagen zu geben. In dieser Situation hat die Gesellschaft das Recht, neue Marge-Anforderungen auf die neuen Positionen und die bereits offenen Positionen anzuwenden.
- 44.4. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Marge-Anforderungen im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu ändern. In dieser Situation hat die Gesellschaft das Recht, neue Marge-Anforderungen auf die neuen Positionen und die bereits offenen Positionen anzuwenden.
- 44.5. Without prejudice to Unbeschadet des Absatzes 14.1 der Kundenvereinbarung hat die Gesellschaft das Recht, die Größe der offenen Positionen des Kunden (Neu oder Brutto) zu schließen und zu begrenzen und Kundenaufträge abzulehnen, um in folgenden Fällen neue Positionen einzurichten:
- a) Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass ungewöhnliche Geschäftsbedingungen vorliegen.
 - b) Der Wert der Kundensicherheiten unterschreitet die Mindestmargenanforderung.
 - c) Zu jedem Zeitpunkt ist das Eigenkapital (der aktuelle Saldo einschließlich offener Positionen) gleich oder kleiner als ein bestimmter Prozentsatz der Marge (Sicherheit), die zur Aufrechterhaltung der offenen Positionen benötigt wird.
 - d) Die Gesellschaft tätigt einen Nachschusshinweis und der Kunde kommt diesem nicht nach.
 - e) Die Gesellschaft tätigt keinen Nachschusshinweis an den Kunden, aber falls dies der Fall ist oder wenn die Plattform den Kunden warnt, dass sie 50% der Marge auf dem Kundenkonto erreicht hat, sollte der Kunde mit der Situation folgend umgehen:
 - i. Seine Aussetzung auf dem Markt begrenzen (trades schließen); oder
 - ii. Schließen Sie einige der aktuellen offenen Positionen des Kunden
 - iii. Erhalten Sie ein beträchtliches Marge-Level
- 44.6. Falls das Marge-Level des Kunden auf 100% oder darunter sinkt, kann der Kunde keine neuen Positionen eröffnen. Falls die Kundenmarge unter 15% fällt, hat das Unternehmen das Recht, die Positionen zu schließen.

In diesem Fall sendet das Unternehmen dem Kunden eine E-Mail- und / oder SMS-Benachrichtigung als Frühwarnung über die Leistung der offenen Positionen des Kunden. Das Unternehmen übernimmt jedoch keine Verantwortung für den Fall, dass der Kunde die Benachrichtigung nicht rechtzeitig erhält Art und Weise oder für den Fall, dass der Kunde den Empfang von E-Mail- und / oder SMS-Benachrichtigungen des Unternehmens abgelehnt hat.

44.7. Die Marge muss in Geld in der Währung des Kundenkontos bezahlt werden

44.8. Der Kunde verpflichtet sich, darüber hinausgehende Sicherungsrechte weder zu schaffen noch zu verpfänden noch die Übertragung von Margen an die Gesellschaft zu vereinbaren.

45. *Swap-freie Kundenkonten*

Islamische Konten, die dem Scharia Gesetz entsprechen.

Forex Islamisch Konto ist als ein Swap-freies Konto bekannt, da es keine Swap- oder Rollover-Zinsen für Ubernachtpositionen gibt, was gegen den muslimischen Glauben ist. Alle muslimischen Kunden können von den besten Handelsbedingungen von Alvexo profitieren, indem sie ein Konto bei uns eröffnen.

Islamische Konten haben genau die gleichen Geschäftsbedingungen und Konditionen wie unsere regulären Kontotypen. Der einzige Unterschied ist, dass es keine Swaps gibt.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie unseren islamischen (Swap-Free) Handelskontonutzungsvertrag einhalten, bevor Sie sich für einen Swap-freien Kontostatus bewerben.

45.1. In Falls der Kunde aufgrund der Einhaltung seiner religiösen Überzeugungen keine Zinsen erhalten oder zahlen kann, kann er ein Antragsformular (Dieses Formular kann von Zeit zu Zeit vom Unternehmen geändert werden) ausfüllen und an die Gesellschaft einreichen so dass ihr Konto als Swap Freies Konto konzipiert ist, das nicht mit Prämien und / oder Rollovers und / oder Zinsen belastet oder dazu berechtigt ist ("Swap Free Account"). Der Kunde bestätigt hiermit und/oder erklärt, dass sein Antrag, seinen Account Swap frei zu machen, nur aufgrund der besagten islamischen religiösen Überzeugungen und aus keinem anderen Grund erfolgen darf. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Annahme des Antrags eines Kunden, sein Konto als ein swapfreies Konto zu bezeichnen, nach seinem alleinigen und absoluten Ermessen zu verweigern, das für den Kunden schlüssig und unanfechtbar ist.

45.2. Für den Fall, dass das Unternehmen den Verdacht hat, dass ein Kunde die Rechte missbraucht, die ihm durch die Klassifizierung des Kontos als Swap Freies Konto zuerkannt wurden, hat das Unternehmen das Recht, ohne vorherige Ankündigung eines oder mehrere der folgenden Schritte vorzugehen:

- a) Die Gesellschaft kann Provision für jeden einzelnen Handel hinzufügen, der auf dem Swap Freien Konto ausgeführt wird; und/oder
- b) Die Gesellschaft kann die besonderen Rechte und/oder Bedingungen, die dem Konto aufgrund ihrer Einstufung als Swap Freies Konto zuerkannt wurden, widerrufen, die Kontonutzung als Swap Freies Konto zurückrufen und sie zu einem normalen Handelskonto machen; und/oder
- c) Die Gesellschaft kann den Kunden einschränken und / oder verbieten, ihre Positionen abzusichern; und / oder
- d) Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen alle offenen Positionen schließen und sie zu dem dann vorherrschenden Marktpreis wieder einsetzen. Der Kunde erkennt hiermit an, stimmt zu und akzeptiert, dass

er alle Kosten trägt, die sich aus der oben genannten Aktion ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Kosten für die Änderung des Spreads

- 45.3. Die Gesellschaft bietet nach eigenem Ermessen Swap-Freie Konten (oder "islamische" Konten) für Kunden an, die sich aus religiösen Gründen dafür entscheiden, keine täglichen Swap-Gebühren zu erhalten oder zu zahlen. Kunden mit Swap Freien Konten dürfen ausgewählte CFDs in zugrunde liegenden Finanzinstrumenten handeln, die von der Gesellschaft auch nach alleinigem Ermessen und in Übereinstimmung mit ihren internen Richtlinien ausgewählt werden. Die Liste der zugrunde liegenden Finanzinstrumente (oder die Liste der CFDs, für die Swap Freien Handel nicht zulässig ist) wird jedem Kunden mitgeteilt, dessen Konto als Swap Freies Konto ausgewiesen ist.
- 45.4. Wenn Sie ein Swap Freies Konto haben, sind Sie verpflichtet, jede offene CFD-Position innerhalb von 45 (fünfundvierzig) Kalendertagen nach deren Eröffnung zu schließen. Im Falle Ihres Unterlassens ist das Unternehmen berechtigt, solche Fälle als Missbrauch der Nutzungsbedingungen des Swap Freien Kontos zu behandeln und Aktionen vorzunehmen die in Absätzen (a) bis (b) von Klausel 43.2 erwähnt wurden und/oder solche offenen CFD-Positionen die Rollover-Gebühren gemäß Absatz 15 jeweils rückwirkend zu belasten.
- 45.5. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jederzeit tauschfreie Privilegien zu kündigen, vorausgesetzt, dass sie den Kunden gemäß dieser Vereinbarung eine Benachrichtigung zukommen lässt. "
- 45.6. Swap Freie Konten haften für Dividenden, andere Kapitalmaßnahmen und tägliche Finanzierungskosten, die in den entsprechenden Kontoauszügen enthalten sind.
- 45.7. Kunden, die ein Swap Freies Konto haben möchten und keiner islamischen Religion angehören, müssen ein Mindesthandelsvolumen pro Monat festlegen.

Das Mindesthandelsvolumen pro Monat wird für geschlossene Positionen nur wie folgt berechnet:
Konto Eigenkapital * 300

Beispiel: Kontostand (am 1. Januar) war 520K \$ -> Kunde sollte bis zum Ende des Monats ein Mindesthandelsvolumen von 156M \$ (520K \$ * 300) erstellen.

** Das Eigenkapital wird ab dem ersten Tag des Monats verwendet

Formel zur Berechnung des Handelsvolumens:

- FX: Anzahl der Lose * Kontraktgröße * Umrechnung in US-Dollar
Beispiel: EURUSD 1 lot -> 1* 100,000 euro * 1.22 = 122,000\$
- CFD: Anzahl der Lose * Kontraktgröße * Schlusskurs * Umrechnung in US-Dollar
Beispiel: XAUEUR 1 lot -> 1* 100 *1090.95 euro * 1.22 = 133,096\$

46. *Kryptowährungen / Virtuelle Währungen*

- 46.1. Die Gesellschaft kann die Gesellschaft nach eigenem Ermessen von Zeit zu Zeit CFDs für Kryptowährungen zum Handel in ihrer Online-Handelseinrichtung anbieten. Kryptowährungen, wenn in dieser Vereinbarung verwendet, bedeutet, sofern der Kontext nichts anderes erfordert, eine Art dezentraler digitaler Währung oder eines Vermögenswerts, die nicht von einer Zentralbank oder einem Emittenten ausgegeben wird, bei der Verschlüsselungstechniken verwendet werden, um die Erzeugung von Einheiten der Währung oder des Euro zu erleichtern Vermögenswert und Überprüfung der Übertragung von Anteilen ("Kryptowährungen").
- 46.2. Der Kunde erkennt hiermit an und akzeptiert, dass Cryptocurrencies an nicht regulierten, dezentralisierten digitalen Börsen gehandelt werden. Dementsprechend hängen die Preisbildung und die Preisbewegungen dieser Produkte ausschließlich von den internen Regeln der jeweiligen digitalen Börse ab, die jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. In diesem Zusammenhang erkennt der Kunde weiterhin an und akzeptiert, dass dies häufig zu starken Schwankungen (dh einer hohen Volatilität) der Preise dieser Produkte führen kann, die im Vergleich zu den von der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumenten wesentlich höher sein können und zu erheblichen Verlusten führen können über einen kurzen Zeitraum.
- 46.3. Die Markt- und Preisdaten für Kryptowährungen werden von den digitalen dezentralisierten Börsen abgeleitet, an denen die Kryptowährungen gehandelt werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Regeln für die Festlegung der Markt- und Datenpreise für Kryptowährungen, die durch solche Börsen bereitgestellt werden, keiner aufsichtsrechtlichen Aufsicht unterliegen, können sie jederzeit Änderungen im Ermessen der jeweiligen digitalen Börse unterliegen. In ähnlicher Weise können solche digitalen Börsen Handelsaussetzungen einführen oder andere Maßnahmen ergreifen, die dazu führen können, dass der Handel an solchen Börsen ausgesetzt oder eingestellt wird oder dass Preis- und Marktdaten-Feeds für das Unternehmen nicht verfügbar sind. Die oben genannten Faktoren könnten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die offenen Positionen des Kunden haben, einschließlich des Verlusts des gesamten investierten Kapitals des Kunden. Wenn an einer digitalen Börse eine vorübergehende oder dauerhafte Unterbrechung oder Einstellung des Handels an einer digitalen Börse auftritt, von der das Unternehmen die Preisvorgaben für die jeweilige Kryptowährung ableitet, werden die Positionen des Kunden in dieser Kryptowährung zum letzten verfügbaren Preis für die jeweilige Kryptowährung bewertet Der Kunde ist möglicherweise nicht in der Lage, seine Position zu schließen oder zu liquidieren oder mit dieser Position in Verbindung stehende Beträge abzuheben, bis der Handel an der betreffenden digitalen Börse (wenn überhaupt) wieder aufgenommen wird. Der Kunde akzeptiert, dass bei einer Wiederaufnahme des Handels entweder an der betreffenden ursprünglichen digitalen Börse oder bei einer Nachfolge-Börse ein erheblicher Preisunterschied (Preisabstand) bestehen kann, der den Wert der CFD-Positionen des Kunden in den betreffenden Cryptocurrencies beeinflussen und einen erheblichen Gewinn erzielen kann oder Verluste. Wenn der Handel nicht wieder aufgenommen wird, könnte das gesamte investierte Kapital des Kunden möglicherweise verloren gehen. Der Kunde erkennt hiermit an, dass er von der Gesellschaft über dieses besondere Risiko unterrichtet wurde, und berücksichtigt dies, wenn es um Investitionsentscheidungen bezüglich des Handels mit CFDs auf Kryptowährungen geht.
- 46.4. Der Kunde erkennt hiermit an, bestätigt und garantiert dem Unternehmen, dass er beim Handel mit

CFDs in Kryptowährungen die spezifischen Merkmale und Risiken dieser Kryptowährungen vollständig versteht und dass der Handel in Kryptowährungen und / oder CFDs in Kryptowährungen nicht für alle Anleger geeignet ist.

47. *Technologie von Drittanbietern*

Das Unternehmen nutzt die Technologie von Drittanbietern, um die für die Verkehrsmessung, -forschung und -analytik erforderlichen Informationen zu sammeln. Die Nutzung der Technologie von Drittanbietern beinhaltet die Datenerhebung. Wir möchten daher die Kunden informieren, dass das Unternehmen Dritten das Setzen oder Lesen von Cookies ermöglicht, die sich in den Browsern von Benutzern befinden, die die Domäne des Unternehmens betreten. Diese Dritten können Web Beacons auch dazu verwenden, Informationen durch Werbung auf der Website des Unternehmens zu sammeln. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Browsereinstellungen ändern können, um Local Shared Objects und ähnliche Technologien abzulehnen oder zu deaktivieren. Auf diese Weise können Sie jedoch einige Funktionen der Unternehmensdienste deaktivieren.

48. *Review of the Agreement*

Die Vereinbarung wird regelmäßig und mindestens einmal jährlich von der Compliance-Funktion überprüft.

Das Unternehmen wird die Vereinbarung bei Bedarf aktualisieren. Aktualisierungen können in folgenden Fällen auftreten:

- Änderungen in der Gesetzgebung;
- Änderungen in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, einschließlich der Einführung neuer Systeme;
- organisatorische Änderungen im Unternehmen;
- neue interne Regeln, Verfahren oder Richtlinien innerhalb des Unternehmens;
- das Auftreten neuer Risiken;
- Veränderungen in den Technologien.